

Medizinische
Topographie des Physikatsbezirks
Mainburg in N.B.

Lage des Bezirkes nach den geographischen
Laenge- und Breite-Graden, dann nach der
Höhe über der Meeresfläcke, nach natür-
lichen und politischen Grenzen.

Nun da lenger sollte den nördlichen
sehr Morgenbrunn vora, wo diese zerfällt
sind, unmittelbar vom Fuß der Brunn der
Mondengröße der begriffen allgem im Süden,
wendwärts für die zu dem abgeänderten
vielfach ringezirkelten Rand der präkiff-
schreibigen sein, der mit Nordseigeln ra-
pellen Kurbel und der südlichen Nothen.
von der Löffelwand, mit einem Mosaik
bis an die Dornen, berührt sich eine fast
unübersehbare oben Klüfte ab, welche, weil
auf einer langen Strecke von diesem südlichen
Küsten durchströmt und auf einer weitläu-
gen von Dornen bryant, als Dornen-
ebene, weil für eine Zeit ist absolute
Gefahren über der Meeresspiegel angriffe-
n, gleiten als Gefährten der Messen-
pfeide zwischen zwei Kanten gestellt, als
Dornen-Gegeben bezeichnet wird.

Die Klüfte ist nicht vollkommen aben,
sie geht vielmehr häufig in wellenförmig
Küffigeln und mitunter Braggen über,
dass Ränder der benutzten Messungen
gerade laufen, welche sich im aben Lande

nach und nach schmelzen oder brechen. Gehen
von unbegriffen haben und werden ganz für
Künderen Anbaufristen notwendig; vorzüglich
für die Mittelzone der Hügellandschaften und
Hügelbildungen Künderen bildet und faßt.

Für den wasserhaltigen Teil des gewöhnlichen
des Glets, der Tümpel und den unteren für
unbegreiflichen (begriffen) Auftrieb dieses Glets
umfassen gewöhnlich Auf und Ab der jungen Glets.
rücken eine Menge kleinerer Gletscher, wie
mittleren Gletscher der Tümpel, davon über dem
Gletscher wasserhaltigen Gletscher, wasserhaltigen
begrifflichen Künderen Teil südwestlich gerichtet
sind, wie die Auf und Ab der Tümpel und Auftrieb.
nach auf Ostwärts (Gletscher, Tümpel und Auftrieb,
Teil und Tümpel nach Ostwärts (Gletscher und Tümpel)
Teil von Auf nach Ost (Gletscher), gewöhnlich Auf und
Ab nach der Auftrieb, gewöhnlich Gletscher
und Auftrieb nach dem unteren Gletscher für
begrifflichen, - ein Miniaturbild des gewöhnlichen
für den wasserhaltigen Gletscher (Tümpel) von Künderen,
eine Auftrieb des Auftriebs der Gletscher,
die und eine südwestlichen Auftrieb in eine
wasserhaltigen Gletscher werden.

Für diesen Gletscher versteht als Gletscher in
der Menge der Tümpel, eine gewöhnliche Gletscher
gewöhnlich oder Auftrieb der Tümpel nach einer
gewöhnlichen Gletscher (Tümpel) wasserhaltigen Tümpel
begrifflichen.

Für Auftrieb nämlich ca 2 Stunden werden
nicht von diesem Tümpel, welcher nach gewöhnlichen
Gletscher (Tümpel) Auftrieb und der wasserhaltigen
Gletscher in eine wasserhaltigen Tümpel werden,
zwar nach der Auftrieb der Tümpel bei
Gletscher (Tümpel) wasserhaltigen Tümpel
dieser Gletscher (Tümpel) jeder unteren und
nach der, der jungen Gletscher (Tümpel) Tümpel
Tümpel und Auftrieb gegen Osten, als Tümpel
dieser Auftrieb, von Tümpel (Tümpel) nach der
Auftrieb der Tümpel in der Tümpel (Tümpel) werden!

Ein seit ihrer Quelle unter $48^{\circ} 30'$ nördlicher
Breite und $29^{\circ} 20'$ östlicher Länge bei dem
Pferdewasser Abbruch oder Abbruch, mündet auf einem
zwölffhündigen Hügel unter $48^{\circ} 50'$ und $29^{\circ} 21'$
bei dem Salzwasser mündet die Geyger als Neben-
fluß. Der rechte Abbruch der Quelle in dieser
Krone, und springt sie mit dieser, wie ein Ge-
ist sehr, sehr und bräunlich und sehr
Kraut.

Länge der oberen Hälfte, oder vielmehr
grünlich, 3 Hügel und zu beiden Seiten
der von Südwest nach Nordost sie fließenden
Abbruch und der von ihr gebildeten Hölzer, besteht
sie in einer natürlichen zirkulären gläsernen
Hölzer der politischen Bezirk der

Ländgräfliche Meinburg und

Daselbst bildet der westliche Teil der Provinz
Königreich, welche daselbst einwohnt ist,
und liegt zwischen dem 48° n. 49° nördl. Breite
und dem 29° n. 30° östlicher Länge, so zirkulär in
Mitte der Königsgräflichen Ländgräflichen.

Es wurde von 3 Jahren constituirt, und be-
steht aus 12 politischen Gemeinden der bisserigen
südlichen Hälfte der k. Ländgräflichen Abbruch, zu
welchen gehören die jetzigen königlichen Meinburg
polst. gesamt 15 Gemeinden der westlichen
Ländgräflichen der k. Ländgräflichen. Meuburg und 4 ge-
meinden einer östlichen Hälfte der k. Ländgräflichen.
Pferdewasser, welche letztere 15 n. 4 Gemeinden
einen großen Teil der vorgenannten Hölzer
bilden.

Kolleten oder Hallertau ist ein
vielfachmühsamer Region im nördlichen Ländgräflichen,
dessen Name und Anfang nach der Lan-
dsch. bedürftig, wie z. B. der bayer. Wald.

Aber die Erklärung der Gegend besteht
ausfinden der Gegend. Einige Seiten daselbst
von dem römischen Namen der jetzigen Gegend
ist der Gegend (Königreich von der), Hallertau
ab, woraus nach und nach Hallertau, Hallertau
an, Hallertau und Hallertau geworden,

Audron von Gehen, Meldeu, im ofgonpelen
zum Gohlande jurepito, da ffer, und draf fel.
von Dafe, auf die ulteron Zungewiff, fief fufend,
Gellorsten für rifting.

Mindra Audron - Gullorsten von felter affen
(ofen rignulifem yoffifflifem drafel) von
Gohlden von, felder den (auf wruigen be.
gründet und woff nun fefigiff.) und die L.
wofen das Markte den fferigfem fief yre Drenk.
ab fitten in der bekanten fiffel bei dumeledraf
and 1313 Kaipa Ludwig, von Frinda fief be.
drängt, einem fieren ddrjanten zugewand.
"Joh d' Liden.", und draf fitten den wruigen.
wiffe den ddrffley der firog ygeben.

Legung der Kaufung der draf ofgon
begriff man ddrunter im ruzen fien
auf zirculif ullymum ddruffen, der yenge
Gugelland wdruf der draf und ffer von
farping und Moobing bei Marburg u. ffer.
fiefen von Landfuf bei fferfuf, fferfuf.
von und fferfuf, wie ab fferfuf fief.
das Land zwiffen den von ddr und den von
gruante ddr aufgefollten ffer.

Ein ofkife fferge bildet der May (drrftraf),
von Landfuf auf fferfuf, die moffel die
fien. Der Markt Marburg fief den fferfuf
zum Gohlden ffer. Meluzuf (L. ddrf. fferfuf.
fiefen Marbfuf (Moobing) u. den (Marburg)
fief die 3 Märkte (Märkte und ddr rignulif
wie yoffen ddr) der Gohlden, ddr ddr
auf in dem moffen fferfuf ddrfuf,
wie ddr, ddrfuf Marbfuf, ddrfuf ift.

Wo ift der ddr Gohlden?
Jief jener ffer, ift jener den,
Bei ffering und bei fferfuf,
Bei ddrfuf und bei fferfuf.
I want, want, want,
Ein Gohlden miff yoffen ffer!

Wo ift der ddr Gohlden?
Jief Meluzuf, Marbfuf, ift den,

Wie Gassen blüht, den Tränen glüht;
 Wo, wo die Gassen die Tränen glüht?
 Und wir, wir, wir,
 Die Gassen muß groß sein!

Wo ist der Leibarzt Goldmann?
 Er's Gumbelberger Goldmann.
 Wo Leibarzt Wein, sehr und groß,
 Zu blühendem Weinman freundlich fleh?
 O Wein, Wein, Wein,
 Der Goldmann muß größer sein!

Wo ist der Lajjant Goldener?
 Ist er an der Lajjant, ist er Lajjant;
 Ist er, wo der Lajjant Lajjant Lajjant
 Und Lajjant mit Lajjant Lajjant?
 O nein, nein, nein,
 In Lajjant muß größer sein!

Wo ist der Luzerner Goldschmied?
 Wo ist das große Engelland
 Von Mainz bis zu Strassburgs Thurm,
 Von Pfaffensteden zum Pfaffensteden?
 Ich muß es sein,
 Ich, Goldschmied, nun kein!

Das Land, wo Aepelbaum stehen,
Wo Haseln Wälder reichlich stehen,
Wo Kühe in der Wälder mit Korn fressen,
Wo Haseln stehen, wo gut es weinet,
Das ist das Land,
Das, Götterland, unser Land!

Zur weiteren Fein wird auf die ungenutzte
Karlbräupfist der ungenutzten Goldader, und man
den durch die ungenutzten Feile der Lande
größten Feilung, Kaffraufstern, Jungelstern, Pol.
Länder, Landgut, und die ungenutzten Landgrüß
Kleinburg und Altbau mit einbezogen.

Karl Lepke vorgeschrieben. Demselben sollten
Lepke allen, nach jeune aber wenigstens zwei
Leitenden der Gemeinde des ersten Mannes,
unmittelbar von demselben allen diejenigen,
welche werden zu Moosburg und Pfaffensteden
gesetzt, in der Region der bezeichneten
Gegend.

Das Erzirk ganz in seiner amphibischen
Zusammensetzung gegen Norden an den auf
übrigen Teil des k. Erzst. Altbayern und
an das Landgraviat Jüngststadt, gegen Osten an
die k. Landgraviat Altbayern und Kottaburg in
Ob., den gegen Süden an das k. Erzst. Nord-
bayern, und endlich gegen Westen an das k. d.
Kaiserthum, das bair., an Jüngststadt, zu
Abtragung gelangt.

Seine natürlichen Grenzen bilden:

- 1) die Süden die des linken Ufers der Altmühl
begleitende Geysseltal,
- 2) im Westen die Geysseltal zwischen der oberen
Altmühl und der Fluss vom Lustenfeldbühl,
den höchsten Punkte des Erzst. Nordbayern und den
unteren Fluss gegen das flussal fröhlich gegen
Kottaburg, den das Thal der kleinen Molen-
zucht und weiterhin
- 3) nach Norden das der Fluss, gegen welche
Küpfen zum Geysseltal fluss abfallen, und den
Gräfenfeldern, oder die eroberten = Stadt.
- 4) im Südost die nach Ebnethen an der West-
flanke der großen Lahn und das zum Fluss
hinzuführende Pfaffen.

Das Erzirk hat, auf der Seite der Geysseltal,
die von einem nördlichen Alpen, dessen
Kuppen nach Südost zieht, das ist die von Süd
nach Nord in einer Länge von 2 Meilen,
von Ost nach West in einer Breite von 2
Meilen und, und umfasst einen, übrigens
nach nicht genau bemessenen Raum von
ca 5 Quadrat Meilen.

Die die ganze große Lahn-Fluss zieht
sich auf einer durchlaufenden Erzst. die
abgeleitete Geysseltal über der Kottaburg und,
so beträgt nämlich diese Lahn-Fluss über
das Mittelmeer nach den benannten Fluss-
flüssen der großen von Ebnethen und Ebnethen:
von Kottaburg Kottaburg, den Geysseltal, den
ersten Fluss der Altmühl gehören =

1270 Kaiser = d. i.

1455 begin. Zeit.

von der H. Salvatoris. Kaiser, welche auf einen

fast am Klauke ziemlich weit sich erstreckend
Hügel = Hochgrünge Länge = 1370' Breite = d. i.
1540,81' Länge. Südp.

von einigen anderen Orten, und zwar
zwischen oder auf dem oben sub N° 2 bezeichneten
Höhenzügen.

von Braunsgraben auf der Muffelstein
zur Albus = 1319'

Margill, Mülten, 1/4 östlich vom vor. Dorf = 1302'

Hörsing, 1/2 M. südlich vom jetzigen D. = 1274'

Auffen, Dorf, 1/2 M. östlich vom vorigen
auf einer Höhe von hundert Metern
der Albus, bis zum Fuß des Hühners = 1200'

Auf dem s. N° 4 bezeichneten Hügel der Albus:

Melkenstein am Hahnenberg dieses
Steufens = 1345'

am Hügel östlich im Hahnenberg
Brennstein = 1341'

Die mittlere Elevation beträgt somit ca 1285'

Da nun als der höchste Punkt der Ebene
Hörsing, der Höhenort mit 1395', als der niedrigste
die Stadt Puffen mit 845', und die Höhe
der Krummke bei Engershausen zu 1003' an-
gegeben wird, so resultiert infolge dessen ein
einigermaßen beträchtlicher Höhenunterschied, als der letztere
größte, ist 18 Fuß. Münden von fort südlich
westlich gelegenen Punkt, somit schon in beträchtl.
einem Abstande gegen die Ebene begriffen.

II

Klima des Bezirkes nach der herrschenden
Temperatur, nach herrschenden Winden, Re-
gen, Nebeln, Schnee und Hagel, Wechsel
der Jahreszeiten und des Klimas in denselben,
Zeit der Saat und Aernte.

Das Klima des so eben bezeichneten
ganzen Landstriches und dieses auf seinem
Lageort wird, wie überall vorzugsweise von
der Sonne so wesentlich beeinflusst und modi-
ficirt durch die im Süden gelegenen Meere
wogegenüberliegenden Alpen, und zwar mit
starkem Abwärtswind im gewöhnlichen Nordwind
von jenseits der Alpen bis zu den Ausläufern des
Lageort, durch diesen selbst n. gegen die Ebene hin.

Es liegen zwei genaue Bestimmungen des
Einflusses der Autrophierung der jeweiligen
Körper des Mindes zu den verschiedenen Tugenden
und Tugenden. Zuerst muß man, die verschiedenen Tugenden
metaphysischer Dispositionen bestimme, und zu-
füllig im ganzen Bereich der geistigen,
Tugenden oder Tugenden mit drei Tugenden:
moralischen Tugenden, die befähigen; Tugenden
ist aber Tugenden, die sich auf alle Tugenden
Tugenden immanen.

Zu allen Tugenden lassen sich aber auch drei,
im rein geistigen Bereich des Mindes zu verstehen,
polymer Tugenden feststellen.

Das bei uns besteht die große Tugend
von Tugend nach der Tugend polymer Tugenden
Modifikation.

Die geistige Tugend ^{des Mindes} ist von Tugend nach Tugend,
und Tugend, die mit großer Tugend
nach der Tugend Tugend, also Tugend.
Zu den Tugenden Tugend und Tugend Tugend
sich der Tugend der Tugend Tugend zu den
Tugenden im Bereich der Tugend und Tugend zu
Tugenden der Tugend, ja Tugend man sich Tugend
Tugend für den Tugend Tugend.

Zu den Tugenden Tugend wird der Tugend
nach Tugend, also in der Tugend, und ist Tugend der
Tugend im Tugend am Tugend.

Die Tugend Tugend der Tugend Tugend
nicht in der Tugend Tugend.

Das Tugend der Tugend Tugend nach Tugend:
nach der Tugend der Tugend Tugend der Tugend Tugend
in der Tugend, und die Tugend Tugend ist der,
der Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend und
nach Tugend Tugend nach Tugend, Tugend
im Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend =
Tugend mit Tugend Tugend der Tugend Tugend,
Tugend Tugend der Tugend im Tugend.

Die Tugend Tugend der Tugend Tugend sind Tugend
Tugend Tugend, und der Tugend Tugend
der Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend der Tugend Tugend.

Die Tugend Tugend der Tugend Tugend ist
an der Tugend Tugend Tugend der Tugend Tugend

bei uns nicht bekannt sind, so ist dasselbe auch mit dem Bogen der Fall, und die im Winter die Luft am kältesten ist, so ist auch die Erkennung in dieser Jahreszeit am größten.

Im Winter ist bei den Veränderungen des Klimas, das durch den Westwind die Änderung des Wetters mit geringen Abweichungen durch die wichtigsten Abflüsse des Landes folgende: Grönlands, Island bei fallendem Barometer und den Gewittern; im subarctischen Falle können meistens die Bogen, Island und Grönlands Barometer und den fallenden Wetter an die Krise.

Island fällt in ziemlich beträchtlicher Menge, fällt sich ziemlich genau und lang.

Im ersten Halbe eines Jahres im May bis mit dem Ende des Jahres, das kälteste wird über die die Luft sein, und desto kälter ein Erkennung zum Abbruch kommen. Oft ein kälteres Jahr eine kältere Luft, so wird das Erkennung der Luft das Jahr, das sich in dem mit dem Jahre verbundenen Erkennung auf bedeutendste Weise aufweisen lässt. Insbesondere in den Jahren wenig Material dazu liefert, sind auch in den meisten und stärksten Erkennung in der Luft, sondern nicht mehr oder weniger.

Ein meisten der in diesem Zeitraum meist, bis auf die stärksten Erkennung mit der Luft Erkennung sich bei einer Abnahme von der Länge der Wärme, und diese wiederum über die Länge von der Wärme, oder von der Länge und Länge der Wärme an die Erde.

Erkennung oder Erkennung sind diese in diesem Zeitraum überhaupt eine Erkennung, und bleiben nun immer unabhängig die Wärme der Abnahme auf diese Weise, als dass sie sich zeigen.

Ein Temperatur der Länge ist, wie überall, zu Erkennung Erkennung Erkennung, und es ist das sich findet die Erkennung.

Im der Regel fällt die größte Wärme in die ersten Tage des Monats, während sich von der Fortsetzung der Abnahme der Wärme das Ende dieses Monats, wo eine neue Abnahme beginnt, die eine neue Wärme auftritt. Ein Beginn wird eine mildere Wärme, wie aber diese neue Wärme, den py. Temperatur, auffallend unterbreiten. Jetzt beginnt die Temperatur

Fast im März, gewöhnlich im 2^{ten} Gülfen daffelben,
 werden Pflanzen gepflanzt, davon im nachstehenden
 Landbau Klee, Gerste, Weizen, z. B. Haber, Silber,
 Futterkorn, Korn, Weizen und Roggen sind
 Gülfenpflanzen. Anfang April pflanzt man die
 bekannten Mais in die Felder zu, Gerste, Hafer,
 Rübren, Lein und Korn, zu pflanzen, es wird
 die Gungstzeit daffelben, man sät sie in der Mitte.
 werden gelbe Rüben und unter daffelben Klee
 und Weizen gepflanzt, bei abgetrockneten Feldern sind
 Klee, Hafer, Gerste, Weizen in die Felder zu pflanzen,
 nicht gut gedüngten Weizen, Klee, Hafer, Gerste, Weizen,

Geognostische Beschaffenheit des Bodens
im Allgemeinen, Gebirgsbildung, Bodengestaltung
nach Ober- und Unterlage, Quellen,
Bäche, Flüsse, Teiche, Sümpfe u. Moore,
Überschwemmungen.

Ein bayerischer Tonen-Gipsstein besteht, trotz
 seiner sehr dünnen über dem Meeresniveau zu finden
 ist aus dem Gipsstein, welche wegen der vorzüglichen
 weissen Farbe jüngsten Zeit, mit einem grossen Messer
 leicht zerbricht, was bis zu einer Zeit nützlich, welche
 man als die pyrenäische Stratigraphie bezeichnet.

Ein zersetzter Ton, welcher noch jetzt in sehr feiner
 Auflösung in dieser Steinart vorkommt, bezeichnet
 jüngere, welche in einer sehr feinen, feinen
 glänzenden, weissen, sehr feinen, sehr feinen, sehr feinen
 Steinart vorkommt, welche in der Regel
 von jüngeren Gesteinen, Gesteinen und Gesteinen vorkommt.
 Es ist zu finden, glänzende, sehr feine, sehr feine, sehr feine
 Gesteine, welche das Meer von grossen Tonen
 seiner Linsen gebildet haben, so sollen sich Stratigraphie
Steine der jüngsten Zeit, in einer sehr feinen, sehr feinen, sehr feinen
 Steinart vorkommen.

Ein Kalk, welcher in einer sehr feinen, sehr feinen, sehr feinen
 Steinart vorkommt, bezeichnet die jüngste Zeit, in einer sehr feinen, sehr feinen, sehr feinen
 Steinart vorkommt, welche in der Regel
 von jüngeren Gesteinen, Gesteinen und Gesteinen vorkommt.
 Es ist zu finden, glänzende, sehr feine, sehr feine, sehr feine
 Gesteine, welche das Meer von grossen Tonen
 seiner Linsen gebildet haben, so sollen sich Stratigraphie
Steine der jüngsten Zeit, in einer sehr feinen, sehr feinen, sehr feinen
 Steinart vorkommen.

1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

- 2) Hundebuden, und wofals oder einziger Frauen
Häusern, wofals von Bräutigam ist, und
3) Monyalbuden mit Kind, Pfutz u. Feud.

Mein Stump zeigt sich bei jeder der sog. Luft- und
Erkältungskrit und wird der Knochentuberkulose, dessen ver-
schaffene Luftentzündung man durch die Pfeile: Tub-
erkulose sind, und der eine vorzüglichste Markierung
in den Kinderungen besitzt.

Das Erzack wird, wie schon oben angedeutet worden,
so ziemlich in seiner Mitte das ganze Längen
nach von Südwest nach Nordost von der Küste
Abens durchschnitten, welche angedeutet in Hündens ober-
halb der südwestlichen Landgränzbeziehung aufsteigt,
umfängt $1\frac{1}{2}$ Me. weit bis an den Markt der für jungen
Offen, sodann in einem stumpfen Winkel gegen Nord-
ost sich wendend, in gleicher Richtung durch den ganz
zu Ahrstolzberg nach ca 2 stündigen Laufe in
Landgräf Albrechts rückt, und 2 Stunden nach
Einstieg dem südlichen Hündens gleichen Namens
sein wendend, gegen ein Hündens im Falle der
Hündens der Küste - Küstens fließt, Gröpfung von
geringer, sich gleichfalls in die Tonne ergießt.

Ein breiter Tümpel natürlich gebildeten Gültens
der südlichen Seite als wasserführend worden in
ihrem Zusammenhange durch Hülfsleitungen, von ge-
wissen oder kleinen Läufen gebildet, unterbreiten,
und zumen der röhren, erste Gültens durch den
a) und Tümpel von dergleichen, oberhalb dem Pfaffen-
gebirgsfelsen für sich wendenden Gröbels, der bei
den Tümpeln in die Abens mündet, den
b) von Gündersfelsen wendenden kleinen Tümpel,
welcher bei der Kreisfelsen,
c) den nach kleinen Gröbels von Pfaffen für,
welcher bei der Kreisfelsen,
d) wieder etwas größeren Mangels von Melk-
felsen fließt, der bei Dübelsmangels, und das
e) kleine Linsen von Mangelsfelsen für, welcher
bei Pfaffen - Tümpel nach $1\frac{1}{2}$ - 2 stündigen
Laufe in die Abens sich ergießt.

Die Linse oder wasserführenden Gültens und Pfaffen
durch die Günde, offener - Gröbels - Mangels
oder Mangelsfelsen - und Günde. Linsen in
den nach einem stündigen Laufe oberhalb
den Abens zufließen.

Die Linse des Mangels der Abengröbels
aufsteigen nach west

1) westlich von Hülfsfelsen die große Linsen,
welche schon in früherer Zeit, kein nach einem
stündigen Laufe, bei Mangelsfelsen unter
 $48^{\circ} 38'$ und $29^{\circ} 34'$ in den Landgräfberg der
Linsen übertritt.

2) südlich von jungen Linsen, zunächst bei Pfaffen,
den Tümpel, welcher schon nach stündigen
Laufe bei Gündersfelsen in den Linsen mündet.

Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht,
3) beim Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht,
münd, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.

Zu nächst ist die Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.

Die Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.

IV

Bodenkultur, Verteilung des Landes in Aedung, Wald, Wiesen und Feld, Gaerten, Fruchtbarkeit des Bodens.

Die oben angeführten Bodenarten aller
machten nach dem Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.

Die Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.
Trübsal überfall des Landes. Die Trübsal ist nicht, welche die in der Trübsal überfall des Landes.

Das Gedächtnis der Pflanzen hängt außer dem kli-
matischen Einflusse von Wärme, Licht und Feuch-
tigkeit, sowie in unsern Tagen in Bezug auf
Frost, Gimmelfrost und Anordnung ganz besonders
von den Boden-Verhältnissen ab. Diese wirken
sowohl durch ihre physikalischen als auch chemischen
Eigenschaften. Dasselbe ist so richtig, was man
bei uns vorzüglich solche Pflanzen sieht wachsen,
welche eine Wärme, wie die oben beschriebene, lieben.

Auf die Stelle der im oberen Gebirge der Alpen
abzuwachen und zugetriebenen Nischen und
großen dünnen Gärten treten fruchtbare Böden, auf
denen die Kultur = d. i. als solche Nutzpflanzen, welche
im Gropfste zu den wilden wachsenden eine mannliche
Entwicklung des Bodens u. künstliche Pflege erfahren,
die gewöhnlichen Cerealien und Getreidearten, Mal-
ze und Kollern = gewöhnliche Getreide, als:

Weizen (trit. vulg.), Roggen (seal. cereal.), die ge-
wöhnliche, das 2. und 3. Getreide (hor. vulg. distich.
et hexastich.), Gerste (aven. sativ.), Erbsen (lavin. poniz.
miliac.), Weizen (trit. sativ.), Weizen (trit. sativ.),
Linsen (phaseol. vulg. et multist.) und Weizen (trit. sativ.),
Korn (tritic. cap.) als Korn und Korn, Kirschen
(solan. tuberos.), Kirschen (canab. sativ.) und Korn (lin. sativ.)
sowie eine andere Sorte und eine Getreideart
werden selten geerntet.

Eine besondere Bemerkung in Bezug auf
den Boden, sowie bezüglich zu Cap. II auf den Boden u.
Licht, verdient die, weil insbesondere auf die
sich- samkeit in Bezug auf die Anordnung zum
Licht bemerkenswert. Die meisten Nutzpflanzen
wachsen auf dem Boden. Die Gropfste (hamulus lupulus)
holde = das gewöhnliche, das bei uns wachsenden
Weizen-Verhältnissen und gewöhnlichen Getreide
den Boden nicht nur einen fruchtbaren
vielfachen Boden aufweist.

Die Anlagen werden am besten in südlichen,
wärmlich getrockneten Gegenden gemacht, und besonders
sind die meisten davon das beste Land,
mit Sandstein unterworfen, als das wärmste.
Im Gropfste werden die Gropfste Anlagen, gewöhnlichen
Gropfste Anlagen, bei offener Mitwirkung abgedeckt, d. i.
die im wärmsten Gropfste in die Höhe zugetrieben
und wachsenden, aber die wärmsten Anlagen
und Pflanzen Gropfste oder Anlagen, so dass eine

3-4 kräftigen und krimpigen ca 4" langen Märgeln
oder sauren Steinen übereinander, jeden 1" tief mit weissem
Erde und mit warmem Leinwandöl bestrichen,
das Land ja nach seiner Beschaffenheit 2 1/2 - 3 1/2" tief
eingesauert und gelockert; und ganz rein ab-
gelassen, wobei man auf 1 Tagwerk 2000
und 1000 Hühnermistkörner rechnet.

Leim-Eosackum wird als Gipszusatz oder Gips-
faser, rein glattes, gelbbro., pfennigspitzförmige
gebildet, die bei der Mergelbereitung und Reinigung
abgewaschen wird. Im Mai des Jahres die Pflanzen
sowohl als auch die Gipszusätze, im 1^{ten} Jahr
nur 3-4, im 2^{ten} aber 10-12' und im 3^{ten} 23-30'
hoch, befestigt oder in, um deren Hölzer für die
die meisten der Gipszusätze zu geben. Die meisten sind
aber bei der Reinigung, weil das Gips
zu büßig wird, und die Erde nicht so zur
Bildung gelangt wie in der Natur.

zum Zweck befruchten sich die Arbeiter in den
Hochstammern nicht auf den grünen Stämmen
sich selbst und den Arbeitern der Arbeit in die Hände mit der
Fülle der Früchte, zuletzt mittels einer Leinwand
so lange, bis die Arbeit abgenommen ist und
dadurch fertig wird, die Hände selbst zu reinigen,
des Befruchtens überflüssigen zu reinigen und schließlich
nach der Größe 3-8' von unten heraus, damit die
Hochstammern zu reinigen können, und auf
den Stämmen der Arbeit, wenn das Werkstück oben
gefunden wird, nach dem Hand bis zum Ende 2 mal
geprüft. Sobald die Früchte zum Aufliegen gebracht,
und wenigstens 2-3 Wochen nach der Größe geprüft
wird. Man aber auch die Früchte der Arbeit
nach der Größe der Früchte zu reinigen und
weißes Stroh, die Früchte zu reinigen und
den, einen geringen Teil der Arbeit und
die Hand gelb färben, so beginnt die Arbeit
d. h. es werden bei jeder Arbeit die Hände
mit, weil sonst die Arbeit nicht abnimmt und
unvollständig werden, die Hände zu reinigen, die
an ihren befestigten Arbeit abgenommen werden
geprüft und sonst abgenommen, in der Arbeit zu
binden nach der Größe gebracht, dass die Arbeit
abgenommen (gebracht), zu reinigen geprüft ist
abgenommen zu reinigen von einem Arbeitstagen
bei und reinigen, und an besten langsam
mit leuchtenden Augen zu arbeiten.

Das obere pfälzische Gebiet der Rhen- und Mosel-
und das linke Rheingebiet wurden bereits in früherer
als gotischer Zeit als Siedlungsgebiet für das König-
reich, das unter römischer Herrschaft als Provinz, mitunter
auch, besonders Mainz, als Kreis- oder Provinzialstadt
wurde, von den Römern zu einem geordneten
Gebiet, dem sog. Rheingebiet, bestimmt.

Während das Rhein- und Moselgebiet bereits in
den Jahrhunderten vorchristlich, die Rhen- und Mosel-
zu 60-100 Meilen in Rhodanusform als sog. Rhen-
oder Rheingebiet zusammen und so der Rhein- und
im hohen Norden aufgestellt, die Rhen- und Mosel-
mit Rheingebiet wurden, später, später
wiederholt eingegraben, die alten Rhen- und Mosel-
pfälzisch geordnet, wodurch das Gebiet in geordnete
Gebiete zerfiel und das zu einer Veränderung der
Rhein- und Mosel-Verhältnisse wurde. Als Dünge-
gaben für Rhein- und Mosel- und Rhen- und Mosel-
Gebiet- und Rhein- und Mosel- Gebiete.

In größerem Maße wird alljährlich ein Teil
und zwar der alte Rhein- und Mosel- mit
seiner Rhodanusform, besonders geordnet der Rhein-
und Mosel-Verhältnisse, dass in der Zwischenzeit der
jüngeren Rhodanus-Verhältnisse der Rhein- und Mosel-
werden können, was aber auch auf anderen Gebieten
gesehen werden kann. Das Gebiet der Rhein- und Mosel-
wird also 10-12 Meilen betragend.

Als Rhein- und Mosel- in einem Rhein- und Mosel-
von 60 Meilen in Länge, von Länge 5-6 Meilen
angeordnet und Rhein- und Mosel- in der Rhein- und Mosel-
Form von 10-20 Meilen betragend, wobei
die Rhein- und Mosel- mit Rhein- und Mosel-
Gebiet der Rhein- und Mosel- auf 30-40 Meilen betragend.

In der Rhein- und Mosel- mit Rhein- und Mosel-
Gebiet der Rhein- und Mosel- Form auf 20 Meilen
betragend, in der Rhein- und Mosel- auf 10 Meilen betragend.
Länge, die ca 5 Meilen große Länge der Rhein- und Mosel-
Gebiet mit Länge 3000 Familien geordnet
betragend, im ganzen betragend 4000 Meilen.
Auf der Rhein- und Mosel- der Rhein- und Mosel-
wurden sich allein im Jahr 1857 = 1650,
im Jahr 1858 = 1700 u.
im Jahr 1859 = 1500 Meilen
abgeordnet.

Was die Qualität der Rhein- und Mosel-
betragend, so ist dies wohl sehr verschieden: der
frühere Rhein- und Mosel- hat sich um Länge,
abgeordnet.

γ

Lebenskraft des Lebens Lebens und
Lebenskraft = Lebens, welche sich in
mehrerer Hinsicht zeigen, in malarie,
in der Lebens als Lebens und

Einprakt halten, nur Naturheilkräfte und Arznei-
mittel zu haben, demnach zu sehen, nicht ganz genügend
von, und es resultieren diese hydrographischen
Verhältnisse hierin, wie bereits vorausgesetzt, dass
genau die Lage des Gebietes auf die hydrographischen
Verhältnisse und die klimatischen Verhältnisse ein
überwiegend einflussreiches Verhältniss zu einer
ziemlich gesunden Ernährung.

Man lässt sich in einer. Entwerfung als Natur-
und Gesundheitskraft nicht aufheben.

Überwiegend wird es auf einen reinen Genuss
in der Ernährung. Es geht, die in Bezug auf
Natur-Verhältnisse von medizinischen Verhältnissen,
an Mineralwasser, officinellen Pflanzen und
Mineralien so wenig ist, wie die gewöhnliche
Heilung. Es erklärt sich das in der Natur
sehr leicht von der eigentlichen Ursache.
Seit einer Veränderung und einer Änderung.

Man hat in der Heilung z. B. allgemein an-
genommen und auf die beizugehen oder eine
andere unbedingte Pharmacopoe auf officinellen
Pflanzen setzen überwiegend für, mit dem Zweck
dass in der Natur zu gehen, dass der Genuss
gefunden zu sein ist, man muss die bei der
Masse oder man zu fünfzig Prozenten von
den Naturkräften selbst schon gefundenen
Wirkstoffen aufzufassen werden.

Man findet in der Natur und in der

a) Blätter (fol.) oder des Kraut (hb.):

Andorn, weißer (marub. vulg.),

Grüner, bitterer, Marum (artem. absinth.),

z. B. grüner, (artem. vulg.),

Bilberkraut schwarz (hyoscyam. nigr.),

Grüner (urtic. urens et dioic.),

Grüner (origan. vulgar.),

Grüner (origan. vulgar.),

Grüner (veron. offic.),

Grüner (alth. offic.),

Grüner, grüner, (fumar. offic.),

Grüner (gratiol. offic.),

Grüner oder Grüner
(glechom. hederac.),

Grüner (bussilag. farfar.),

Grüner. Grüner (hyperic. pers.),

Antzungenmunda (leuc. mar.),
 Anzbluma, Lenzuzufu (leont. tarax.),
 Anzupfeln v. kl. Anzablium (anem. past.),
 Lenzukraut (pulm. offic.),
 Kulu, runde. (malo. rotundif. et sylvestr.),
 Kuzunapfel, wipfer Andorn (marrub. alb.),
 Kuzupfeln, Klatrandu Litzupf (solan. dalcam.),
 Kolan (pulch. vulg.),
 Quand vdr. Sildolan (thym. serpyll.),
 Saurampfer (rumex acetos.),
 Saurakra (oxal. acetos.),
 Sildpuzer, wipfer n. wipfer (achill. millefol.),
 Sildling, yftrkraut, (con. macul. s. cic. terrestr.),
 Sildkraut, (chelidon. maj.),
 Sildpuzer vdr. Sildkraut (Tach. framon.),
 Sildkraut (Melilot offic.), (auch in Mangel),
 Sildpuzer (gentian. centaur.),
 Sildkraut (atrop. belladon.), (auch in Mangel),
 Sildpuzer, Sildling, Sildling (cicut. viros.),
 Sildpuzer (plantag. maj.),
 Sildkraut ym. Anzupfer (sanat. vulg.).

b) Mangel (rad.):

Anzliku (angelic. archangel),
 Buldrin (valer. offic.),
 Sildpuzer, ym. (artemis. vulg.),
 Sildkraut (cichor. intyb.),
 Sildkraut vdr. Sildkraut (gent. lutea),
 Sildkraut. (nephrad. s. polygod. fil. m.),
 Sildkraut vdr. Sildkraut (frit. rep.),
 Sildpuzer (onon. spin. s. up.),
 Sildpuzer (asar. europ.),
 Sildpuzer (colch. autumn.),
 Sildkraut (acor. calam.),
 Sildkraut (arch. bardan.),
 Sildkraut, Sildkraut (ligust. levist. offic.),
 Sildkraut (leont. tarax. s. tarax. offic.),
 Sildkraut (carex acinar.),
 Sildkraut (saxon. offic.),
 Sildkraut (arist. montan.).

c) Blumen (flor.):

Sildpuzer (lamin. alb.) mit den
 Sildpuzer (fl. lam. s. galeopod.),
 Sildpuzer (matric. chamom.),
 Sildpuzer (papav. rhoad.) mit den Sildpuzer
 vdr. wipfer (fl. rhoad.)
 Sildpuzer vdr. Sildpuzer (ros. cert.)
 mit den Sildpuzer (fl. ros. near. s. pall.),
 Sildpuzer (valer. thaps. mit den
 Sildpuzer (fl. verbas.),
 Sildpuzer (alth. ros.) mit den Sildpuzer (malo. arb.),

d) Wundern (cort.)

Wunderbust (*Daphn. nezer.*) y.

e) Wundern, (semin.)

Anis (*anis. vulg. s.impin. anis.*)

Wunderbust (*Lyceod. clavat.*)

Wunderbust (*car. car.*)

Wunderbust (*foenic. vulg. s. aneth. foenic.*)

Wunderbust (*hord. vulg. s. distich.*)

Wunderbust (*canab. sat.*) Lin (*lin. usitatiss.*)

Wunderbust (*sinap. nigr.*)

Wunderbust (*ceranth. phell. s. aquat.*) z.

f) Ein Bericht über ungeschickte Wundern respektive
yberfalle zu unserm Wunderrichter, inoffizialen
ihnen ungenügend worden.

von Wunderbust (*fil. europ. s. vulg.*) in Wunderrichter

von der Wunderrichter (*querc. rob.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*querc. rob.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*querc. rob.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*querc. rob.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*querc. rob.*) Wunderrichter

g) Von Wunderrichter und Wunderrichter zu Wunderrichter, Wunderrichter
sich häufig vorkommt.

Wunderrichter (*samb. ebul.*)

Wunderrichter (*ros. canin.*) in Wunderrichter

Wunderrichter (*rub. id.*)

Wunderrichter (*samb. nigr.*)

Wunderrichter (*vaccin vit. id.*)

Wunderrichter (*prun. spinos.*)

Wunderrichter (*junip. comun.*)

Wunderrichter (*beeb. vulg.*) in Wunderrichter

h) Wunderrichter ungeschickte, welche Wunderrichter Linien:

Wunderrichter (*form. nifi.*)

Wunderrichter (*apis mellif.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*apis mellif.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*apis mellif.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*apis mellif.*) Wunderrichter

Wunderrichter (*apis mellif.*) Wunderrichter

Von Wunderrichter sind es die im ganzen
Wunderrichter Wunderrichter, und fast das ganze Wunderrichter
Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter
Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter

Auf Wunderrichter können Wunderrichter Wunderrichter
Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter Wunderrichter

B.
Medizinische Ethnographie.

 $\mathcal{I}$

Charakteristisches in der physischen und
intellektuellen Constitution der Bezirks-
bevölkerung, Vertheilung derselben im
Bezirk, Verhältnisse der Zahlen der
Geschlechter, der Altersklasse, der Ver-
ehelichten, Verwitbten und Unverheira-
theten.

Die Charakteristik der physischen Constitution
einer Bevölkerung wird in der Regel von
den Massverhältnissen der Thiere oder der Erbauer
und des Klimas ganz bedingt, das dieselben be-
rührt, wesentlich bestimmt und modificirt, wobei
das Urynnal aller Lebewesen, der Luft und Wasser
sprechend von den vorzüglichsten Einflüssen ist.

Ist der Boden der Magnitiven günstig, d. i.
 feuchter, in sanftere Temperatur aus dem
 südlich süßeren Grade, so ist auch der Hauss in
 seiner kugelförmigen Form weniger ausgetrieben,
 von feinerer Masse, kräftigerer Constitution, leb-
 hafteren Geistes- und Gemüths- und sinnlichen Fun-
 ctionen, während bei ungünstigeren Verhältnissen
 der Boden der Magnitiven nördlicheren Grades, die aus-
 schließlich von der Sonne befeuchtet werden, ein in
 seiner kugelförmigen Entwicklung stärker zurückge-
 bliebenes, unentwickeltes Hauss aus sich zu
 bilden, unentwickeltere, unentwickeltere Geistes-
 funktionen und unentwickeltere Temperamente enthält.
 Ein sanfterer Boden dieser Extreme gewährt die
 Entwicklung und die Bildung der Hauss, wie
 viel mehr liegt die Entwicklung der Hauss
 und der Lage. Der Hauss.

Wir schon dazulage wunden, soß unsra dft=
rißbezual in die geseute Hollenau, in beiden
Punktsen stareß über das Mittelmaßigkeit der
zurifsen der aber bezurfsaten Zorn.

Min die Fränkische Zeit findet Lobend, von uns
nicht die geringe z. L. der Freyheit in Nürnberg

das inwofin eine gute zu wachen ist, da
sich insofern alle nützlichsten Anordnungen in ge-
tr. Qualität und für den Lokalbedarf wohl als
genügendem Ansehen mit grösster Regelmäßigkeit
auf den Markt eine entsprechende Mittel. Diese
ist durchgängig von mittleren Preisen, grösst-
entheils mit starker Anwesenheit von
grossen kleinen Säulen ziemlich regelmässiger Art.
Qualität der einzelnen Gegenstände, und einen
grossen Antheil grösstentheils inwofin als Ansehen
das zu begründenden Ansehen. Die
Zuweisung davon würde man sich für einen Ansehen
sich; so steht das willige Ansehen überaus dem
mündigen an Ansehen (ist der. verb.) auf.

Granz und Haltung beider Anordnungen sind vor-
wiegend ausserordentlich; zwar sehr rasch und pflanzend,
diese Anordnungen sind sehr unregelmäßig.

Der Ablauf des Lebens ist gleichmässig, ruhig und
ohne Ansehen, und wird von der Anwesenheit der
Lichter der Kinder, besonders in der Anwesenheit
abgesehen so ist die Anwesenheit eine Anwesenheit,
die so rasch und unregelmässig die Anwesenheit
von 10-20 Jahren, in denen werden die An-
sehen an der Anwesenheit der Anwesenheit.

Man mit der Anwesenheit so ist es auch gleich
Anwesenheit mit der Anwesenheit und Anwesenheit
der Anwesenheit, d. i. der Anwesenheit und An-
wesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit man
von Anwesenheit auf Anwesenheit der An-
sehen soll. Die Anwesenheit der Anwesenheit der
Anwesenheit sind in der Anwesenheit der

Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit
auf dem Markt

der Anwesenheit am 3. d. d. 1858

Anwesenheit der Anwesenheit, mit Anwesenheit der Anwesenheit
Ziffern über den Markt der Anwesenheit, An-
wesenheit und Anwesenheit, welche in der
Anwesenheit der Anwesenheit und Anwesenheit der Anwesenheit
zu Anwesenheit, als in Anwesenheit der Anwesenheit
Anwesenheit ganz und ganz Anwesenheit ist, und
steht von der Anwesenheit, welche der Anwesenheit eine
Anwesenheit Anwesenheit der Anwesenheit der
Anwesenheit Anwesenheit, nicht zu Anwesenheit man.

No. ord.	Gemeinden. (nach alphabetischer Ordnung)	Anzahl der Familien	Männl. und Weiblich		Kinder unter 14 Jahren.		Anzahl der Eingewohnten.
			Männl. 14 Jahren.	Weiblich 14 Jahren.	Männl. 14 Jahren.	Weiblich 14 Jahren.	
1.	Alteburg	137	210	221	97	70	598
2.	Altenburg	84	118	136	62	50	366
3.	Altenhausen	75	122	131	54	70	377
4.	Alte	163	233	255	107	113	708
5.	Alte	57	104	110	47	41	302
6.	Altenhausen	51	65	88	45	40	238
7.	Altenhausen	37	57	56	29	27	169
8.	Altenhausen	141	183	218	83	99	583
9.	Altenhausen	69	127	124	54	43	348
10.	Großgörschen	50	97	102	54	56	309
11.	Altenhausen	47	71	67	30	49	217
12.	Altenhausen	49	82	81	34	47	244
13.	Altenhausen	49	78	84	36	39	237
14.	Altenhausen	32	49	49	30	17	145
15.	Altenhausen	50	69	68	30	39	206
16.	Altenhausen	90	137	136	68	68	409
17.	Altenhausen	90	148	139	70	67	424
18.	Altenhausen	358	497	506	169	176	1348

Nr. cur.	Gemeinden.	Anzahl der	Männer und Jünglinge über 14 Jahren.	Frauen und Jüngfrauen über 14 Jahren.	Kinder unter 14 Jahren,		Anzahl der Gesamten
			Familien	Kolon.	männlich	weiblich	
19.	Mankinzoll	56	115	107	41	41	304
20	Mairnsdorf	48	66	66	48	51	231
21	Miltastal	95	161	153	57	68	439
22	Obernberg	84	132	131	55	54	372
23	Obernberg	31	78	77	28	26	209
24	Obernberg	74	130	127	48	40	345
25	Obernberg	114	155	158	63	56	432
26	Obernberg	27	61	62	15	40	178
27	Obernberg	36	54	58	28	24	164
28	Obernberg	53	79	79	30	38	226
29	Obernberg	55	97	102	33	35	267
30	Obernberg	163	237	250	105	117	709
31	Obernberg	49	76	77	33	25	211
32	Obernberg	106	171	159	69	84	483
33	Obernberg	108	126	153	48	66	393
34	Obernberg	83	126	125	43	57	351
35	Obernberg	36	82	82	30	27	221
36	Obernberg	54	87	85	31	37	240
In summa:		2901	4480	4622	1904	1997	13,003.

Wohnungs-Verhältnisse im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf Vereinödung oder Zusammenfiedlung, auf Zudichtwohnen, auf Bauanlage und Baumaterial, auf Heizmaterial und Feuerungsweise; auf Höhe der Fenster, Beschaffenheit der Fußböden, Lage der Aborte und Dungsstätten an den Wohnhäusern.

Man überläßt zur Gewinnung der Abwässerung von der naturwissenschaftlichen Charakteristik der Rodungsflüsse, deren Abfließen ohne Barriere und dem Hauptpunkte der massiven Bildungsgroßen dargestellt würde, zur Offenbarung, die die Landeskultur in ihren Verhältnissen zur menschlichen Forderung, und daher vorzüglich die Hygiene, vorzüglich in Betracht zu ziehen ist, da man ja überall das Massverhältnis der festen und flüchtigen Substanzen des natürlichen Zusammenfiedens von Land und Volk an die Hand gibt. So ist das auf dem, bei der Gewinnung eines Charakterbildes bezüglich der Messung = Verhältnisse in der Bevölkerung in Hinsicht auf Nahrung oder Zusammenfiedlung der Erde. Man sieht schon sehr deutlich, daß die Abwässerung, der Hauptfluß in der Bevölkerung als eine mit der Bevölkerung verknüpfte Erscheinung auftritt. Außerdem sind diese Verhältnisse, welche der Abwässerung ihren allgemeinen Charakter geben, und die Wirkung der Bevölkerung mit dieser Abwässerung zusammenhängen und für die Forderung mitwirken, noch bis in das Alter Land fortbesteht, zeigt die Abwässerung schon mehr oder weniger massiven Charakter.

Sie ist ein steter Fluß der Bevölkerung mit stetigem Lauf, ziemlich gleichmäßigem Massenstand und im Alter eine mehr oder weniger, dessen Abwässerung mit einem bestimmten Maß zusammenhängt und überall gleich, grundsätzlich für Forderung und Abwässerung zusammenhängen. So ist es bei diesen im Fluß der Abwässerung in den kleinen Flüssen der Erde, als wenn

Massraden, Dorf um Dorf, und Moya zum Beginn
man unmittelbar des Marktes für den über die
Feldgründe ruhend. Ein weisses Hofen sind be-
malt, aber der Markt weisst nur in kleinen Fle-
cken mit dem Feld, diese sind auch für kleinen
Dörfer, Mästen und kleinen Dörfer geparkt, aber
das letztere auf den südlichen Hofenrücken des
Lagers der großen Kuebörge für.

Zur Gründung ist fast alles Mittelgüter bei
überwiegend für die kleinen kleinen Dörfer; der ob-
erste war allem ein größerer Massraden, auf
welchem später weiter befördert werden könnten,
und so lag es sich der auf kleine Stadt an der St.
für den kleinen kleinen Dörfer: auf dem kleinen
Kübel, sondern für und zugleich in kleinen Dör-
fer für den kleinen Dörfer ein einziger größerer
Markt, als Mittelgüter befördert werden, sondern
findet für die Dörfer für den kleinen Dörfer
gemeinlichen Marktes. Eigentlich industrieller
Etablissements, wie Fabriken, sind dem Lager
ganzlich fern: aber für den eigentlichen Handel,
und findet ein Zerstreuung nirgends statt.

Die Charakteristik des Landvolkes der Dörfer.
für den im Dörfer zu der der Dörfer
für den findet sich in der Dörfer für den
für den Dörfer Dörfer, nämlich in der
Dörfer für den Dörfer mit dem Dörfer
Dörfer, als Dörfer der Dörfer für den
für den Dörfer in der Dörfer.

Einzelne Dörfer waren als Material in
denen Zeiten mit der Dörfer für den
für den Dörfer und Dörfer. Man kann Dörfer
die Dörfer und die Dörfer der Dörfer mit
Dörfer für den, oder für den Dörfer über
für den und den Dörfer. Auf den Dörfer
für den: Dörfer muss mit Dörfer Dörfer
für den, mit der Dörfer in Dörfer und Dörfer
für den Dörfer für den für den für den.

Ein Dörfer für den für den Dörfer in
für den Dörfer für den Dörfer Dörfer
für den Dörfer Dörfer für den Dörfer
für den Dörfer Dörfer mit Dörfer
für den Dörfer mit Dörfer Dörfer, mit der
für den Dörfer Dörfer Dörfer Dörfer.

[illegible]

folgt man es mit Kälberfussen oder gebratenen
Fleisch mit Melzwasserbieren oder Pfefferwurz
oder überzogenen Feigen.

Erkrankt folgt man demselben Fieber der Hitze zu
einem ungebauten Kalksteinbrennen gewöhnlich von
Austreibung befreit, und in diesem Falle auf eine
mit rotem Leinwand von diesem waschen.

Andere von demselben und dem Kalksteinbrennen
gewohnt, weil häufiger aber unter einem Fieber,
das in den übrigen Mägen der Kälberfuss
fastenlassen können, nicht von der Hitze befreit
ist die gebratenen Pfefferlinge der Gewürze, die
gewöhnlich, davon eine Menge, zu Nachtzeit zu
essen. Öffnung in der Kehle (Hals) sein
und Leinwand auf die Hände und den ganzen Körper
nicht Kalksteinbrennen gewohnt. Zwischen 2 Stunden
sind gesunde Mundspeicheln ringen.

In der wunden Hitze der Kälber, der Hitze gegen
über, steht der Fieber, so wie in diesem der Kälber
von dem Leinwand der Gewürze, außer einem
Zeitpunkt mit gebratenen Kälberfuss, gewöhnlich
Leinwand, Kalkstein, Leinwand, Pfeffer, Kalkstein,
gewöhnlich oder ungewöhnlich und häufiger religi-
öse Fieber, nicht selten auf einem Fieber.
Der Fieber - eine Kälber und Pfeffer gewohnt
in einer wunden Kälberfuss - gebraten.
In der 2. Stunde Fieber der Fieber Fieber Kälber,
Husten sind nicht selten.

Wenn aber der Kälberfuss lang auf einem
Leinwand der Kälberfuss und einige andere Käl-
berfussbieren z.B. das von Pfeffer, wunden
sängt die Kälberfuss Kälberfuss - Pfeffer, in einem
Leinwand der Kälberfuss, und gewöhnlich der Kälberfuss
Husten mit der Leinwand der Kälberfussbieren
+ C + M + B, der Kälberfuss Kälberfuss.

Die Kälber ist gewöhnlich, der Kälber gewöhnlich, oder
in der Kälberfuss und Pfeffer Kälberfuss mit
Kälberfuss - Pfeffer Kälberfuss.

Wenn der Kälberfuss gewöhnlich man, wie gewöhnlich
gewöhnlich, in der Kälberfuss und gewöhnlich
gewöhnlich Kälberfuss Kälberfuss Kälberfuss mit
offenem Gewöhnlich und gewöhnlich Kälberfuss; man
da gewöhnlich in der Kälberfuss oder einem Kälberfuss
Kälberfuss, gewöhnlich und gewöhnlich Kälberfuss Kälberfuss,
gewöhnlich Kälberfuss der Kälberfuss Kälberfuss, gewöhnlich,
den man gewöhnlich mit Kälberfuss gewöhnlich n. gewöhnlich.

[illegible]

Gesandtschaften für den Logik von dem die
genau gehalten sind die unerschöpflich
seiner Spieltheorie mit einem 2, auf 3
untereinander liegenden Figuren von den
wichtig zum Konstruieren von Figuren des Logik,
dieser Landeskriegsgegenstände bei ungenügender und
als besser bekannt, bleibt auf bei seiner Mitteilung.

Einem sehr gerippten Fagot ähnlich. Auf dem
zweiten Rippen hat der Legastrob, das Thierchen den
das Brinse bedrängt und um 2 Rippen mehr hin
zu dem jüngeren Gänse links und rechts der Lend.
streife gebildet wird.

[illegible]

Einige große Drangung der überdies auch schon
sofort Häuser finden es allzu auffallend und gesehig von
Zutritte der wärmenden Sonne sowie der warmen
gesunden Luft; weshalb die Lage der Markte immer
wenig günstige ist, weshalb Knechte Mühselig zu sein
sich müssen. Mit den neuen Landgräbern
bilden außerdem bereits unsere süßsten Häuser
punkt Astrombeuren in dem warmen Thiersee
seiner, was von dieser Seite für den Markt ein
freundliches Aufsehen gibt. —

Kleidungsweise nach Verschiedenheit von
Geschlecht, Stand, Alter und Jahreszeit,
Stoff und Mode in Kleidung.

Im allgemeinen ist, wie überall auf dem
Lande, die Kleidungsweise der Landbevölkerung
stets im grossen Zeitraume der letzten
Jahre in der bauerlichen Kleidung, mit der
man dieselben am häufigsten antrifft, modifi-
cirt auf der praktischen Lebensweise der Länd-
er und insbesondere der Arbeit in Feld u. Wald.
Landarbeiter von ausserordentlichem Fleisse u. Eifer
in ihrer, dem grossen bäuerlichen Fortschritt in
dieser Beziehung dienenden Arbeit zu Grunde.
So auf in unserer Gegend.

Die Wolltracht der Ländler ist eine besonders
auffällige und schöne; ist so auf wie gewöhnlich.
Der allbekannte Zeitgeist, die Mode, hat auf diese
allgemeine das ganze Volkstum nur wenig und ganz
geringen Einfluss gehabt und nur wenig
die jüngere Generation des Volkes, in Form
und Stoffen für einige massige Veränderungen zu
introducirt. Am besten sieht man das in
den Ländlern im langschürigen, mit weissen Linnen
und gestrichenem Schürzen oder grünen Tüchern,
mit sehr langer Taille, aufstehendem, oft mit grü-
nem Band ringförmigem Kragen und einem An-
zuge aus überaus weichen Stoffen dazu einfarbig
oder mit einem kleinen, ebenfalls mit weissen Linnen
gebrochenen Rock bis an die Knie geknüpft; die
Hose aus sehr weichen Leder, lang, und den Knien
gebunden, dazu Ländlerstiefel und einfarbig ge-
färbte mit feinen Bändern.

Der wohlhabende Länder unserer Zeit, der
in seinen Kleidern mehr feil ist, gross oder
klein, die meist vorübergehende Kleidung aus weichen
Stoffen - trägt einen modernen Rock mit
langem Kragen und Ärmeln bis an die Knie, an
welchen nur die weichen Stoffe der Ländler.
weissen Linnen sind. Die Hose ist von gelbem
oder braunem oder buntem Samt, ebenfalls mit
Ländlerknöpfen, die fast durchgängig aus weichen
Stoffen, Samt, Seide, und Ziegenhaar be-
stehen, mitunter auch von in getriebener we-
issen Seide. Aber die Hose trägt einen
schönen Ländler. Die fast schwarze sehr weiche
Hose aus Leder geht ganz wie bei den Ländlern
vorüber; darüber trägt er aber blaue oder weisse

Ein Lücker von stammelt hony einen voll.
wollenen, nicht besondres weichen geschalteten Rock,
darüber eine Hünge von Laken, von dieser Stoff
sehr; ein Lötzeugen man soll von Feide, zu davor
von Lötzeugen Lötzeugen. Alle verdünnt
getrocknet ist in sehr wie ich weißlich Lötzeugen.
sehr auf jetzt auf im Lötzeugen und bei der davor
brit, bei welcher letzteren die Hölzungen sehr.
schonig oder mit Kugeln von Holzstücken ein-
schreiben. Das Lötzeugen, eine das von Lötzeugen
mit neuen Lötzeugen mit neuen Lötzeugen,
einmalig Lötzeugen mit neuen Lötzeugen mit Lötzeugen
neuen und Lötzeugen von Lötzeugen Lötzeugen
ist, ist ja auf der Lötzeugen von Lötzeugen
oder Lötzeugen Lötzeugen oder auf von Lötzeugen
jedem man zum Lötzeugen Lötzeugen Lötzeugen
stark, von neuen Lötzeugen Lötzeugen eine das
Lötzeugen mit Lötzeugen, welches man Lötzeugen.
neuen Lötzeugen wird. Ein Lötzeugen ist ein
Lötzeugen, da ist das Lötzeugen, welches Lötzeugen
den Lötzeugen und Lötzeugen Lötzeugen, und das Lötzeugen.
Lötzeugen-Lötzeugen. Lötzeugen Lötzeugen ist groß und auf den
Lötzeugen Lötzeugen der Lötzeugen Lötzeugen von
Lötzeugen, in den Lötzeugen oft mit Lötzeugen Lötzeugen.
sehr und mit Lötzeugen Lötzeugen Lötzeugen. Es
wird Lötzeugen Lötzeugen, von Lötzeugen Lötzeugen
von im der Lötzeugen und den Lötzeugen Lötzeugen

einmahl gepflanzten, wobei die verzweigten Stämme
 in der Mitte und die beiden andern Zipfel
 rechts und links den Rücken bedecken müssen.
 Der Kopf bedeckt fast den vordern Theil eines jeden
 Bündels, am kleinen vordern Ende, zuweilen
 in der Mitte mit einem gelben Bissen an.
 Es riecht sehr nach dem Geruch des S-f. auf den
 auf sitzen in einem Winkel zusammen gedrückten
 Haaren, wie das kleine Ende und nach dem
 Geruch und den Haaren zu, liegt sie eine Barke,
 meistens gefüllte und gestrichelte weisse Zinsen.
 Spitze, die sind von ringförmigen Ähren aus
 und fastigheit gelb. Vom Ende und fiele
 lung über den Rücken fiele bis zur Mitte wofür
 von oft fahlechte vordere Bündel von der Seite
 der Spitze, wofür, felle, weiß, auf schwarz,
 in weissen Stellen den ring die Spitze schwarz sind.
 Die 2 ringförmigen Enden dieser Bündel, die einige
 müssen oft doppelt, d. h. nicht aufgeschritten, sind
 sondern unten mit spitzigen Nadeln oder mit
 Stichen verzweigt; diese Bündel sind unten, die
 sie nach der Spitze hin sehr rauh aber auf sehr
 weich sein unten, sind jetzt sehr ganz rauh werden
 und nur nach in und in die Länge, einem
 großen Ende im vordern Winkel der Spitze.
 röhrenförmig, allgummiartig. Grundmassen
 sie unwillkürlich von der ungewissen und ungewissen
 fahlechte kommen. Winterzeit trägt die Lärche
 ein fahlechte eine fahlechte von schwarzem Baum
 mit goldgelbem Saft, und diese fahlechte ist
 jetzt zu allen Zeiten, also auf im fahlechten
 Baum ungewissen fahlechte fahlechte fahlechte u.
 alt, wofür als ungewissen fahlechte der fahlechte
 weniger als fahlechte fahlechte fahlechte ist,
 wofür eine schwarz, weiß von fahlechte
 oder hell fahlechte, oft auf von fahlechte ist.
 Neben dem fahlechte werden die ungewissen
 meist fahlechte ungewissen fahlechte fahlechte,
 nach dem fahlechte fahlechte wenig fahlechte
 ist, die fahlechte fahlechte sind bei jüngeren
 Bäumen leicht fahlechte und fahlechte (fahlechte)
 fahlechte. Die Lärche der fahlechte zu
 fahlechte sie sehr fahlechte. Sie hat sehr dick
 abgewissen fahlechte, welche besonders die fahlechte
 sehr weich werden, und über dem fahlechte einen fahlechte
 von dem fahlechte fahlechte.

Prob ist für die Fräulein sehr gut geeignet, man
kann die schönsten Wollestoffe von buntem Farber,
oben sehr feine von abstrakten feinen Farber,
mit buntem Farber. Das Wichtigste, dass der
jetzt oben mit den buntsten oder Moos bunt
steht und fast um ganz gelblich zu sein und ganz
kann oder ringförmig sein, ist von gelbem
Farber, buntlich mit buntlich, oft sind
fein und buntlich von buntlich.

Ein buntlich von buntlich gelblich, das man
kann, dass das buntlich gelblich, das man
kann nicht sein, sondern in buntlich
auf den buntlich buntlich wird. Ein buntlich
kann buntlich buntlich.

Ein buntlich von buntlich gelblich, das man
kann, dass das buntlich gelblich, das man
kann nicht sein, sondern in buntlich
auf den buntlich buntlich wird. Ein buntlich
kann buntlich buntlich.

Ein buntlich von buntlich gelblich, das man
kann, dass das buntlich gelblich, das man
kann nicht sein, sondern in buntlich
auf den buntlich buntlich wird. Ein buntlich
kann buntlich buntlich.

den vom jüngern Kaufmann des Winfels, den man
bei uns größtentheils auf dem Markte oder viel-
mehr schon im Hause an Matzen und Gebäken
verkauft, meistens letzteres selbst den inwendigen
Kugelhock bildet.

Einzelne bestet das für gewöhnlich in Kast-Klee
und Klee-Gras mit einem Zusatz von gedörr-
tem Klee als Einkorn, von Kleeblatt oder dem
zur Winterzeit so beliebten Klee-Blut.

Der Gras von Gras Gras, wozu gewöhnlich in
grünem Gras bestanden, ist auf die
Klee und Gras beschränkt, und man der weissen
Garden Gras nimmt sich manchmal auch an
Matzen an Gras oder Gras gefaltet
zu Gras und Gras.

Das Gras bestet aus einem ausgemessenen
Messgras mit Gras, man die Gras
kocht sie und sie für sie und ihre Kinder Gras,
in welchem übrigens Gras und andere Gras
Surrogate aus den Gras oder Gras in
Gras, von denen Gras ein Gras
stammt, den Gras bilden.

Als Gras (Kleeblatt) werden man
Gras, im Winter mit Gras und Gras, im Sommer
mit Gras; als Gras oder Gras
abwischen Gras, bei dem man Gras bei Gras,
jedem man Gras mit Gras oder Gras
und der mit Gras (Klee oder Gras) gefüllten
Gras Gras. Man den Gras bestet,
so bestet Gras fast allgemein und ausgemessen
man Gras. Gras und Gras, entweder
von dem Gras, Gras als Gras oder Gras
Gras, oder von Gras Gras.

Wenden Gras Gras, so gibt das Gras,
wenden sie Gras, Gras Gras (Gras
Gras Gras).

Einzelne Gras bringen einen Gras
ausgemessen Gras, Gras der Gras Gras
Gras der Gras Gras, die Gras
weisse, und gewisse Gras Gras Gras
mit Gras. So bilden im Gras auf Gras in
ganz Gras Gras Gras den
Klee der Gras. Ein Gras Gras
offen man so fast Gras Gras Gras
Klee und die oft Gras Gras Gras

Lebensweisen gar nicht zuzubereiten, sind für
zu viel gar nicht einzuhalten; dagegen ge-
eilt man die meisten in ihren ansehnlichen
Substruktion der genannten Hilfsmittel,
Befürchten (im Australischen) u. d. d. d. d.

Ein Kopf, welcher aus Wegern und Hefen
besteht, zeigt größere Ernte, als jede
andere und Wegern oder Ernte bestanden.
Einige Ernte werden mitunter - die Ernte
getrocknet ist und bleibt die Ernte der Ernte
Ernte - schon in der Ernte mit
größten Ernte getrocknet, und welche der Ernte
wie die Ernte überführt von Ernte wird, Ernte
und insbesondere mit einem Ernte, welcher
schon nach Ernte. (Jerm. c. 23), "potui humor ex
hordeo aut frumento, in quadam similitudinem
vini corruptus" offenbar die Ernte mit Ernte,
dieser Ernte die Ernte der Ernte zu und
größten Ernte, die in der Ernte der
Holländer Ernte ist Ernte zu Ernte Ernte
wird, Ernte Ernte, besonders als
man nur in Ernte der Ernte Ernte.
franz, der Ernte Ernte Ernte Ernte
zu Ernte, und Ernte Ernte in der Ernte
wird Ernte zu Ernte.

Im Ernte Ernte der Ernte Ernte
das 5^{te} Ernte und Ernte Ernte Ernte
zu Ernte Ernte in Ernte Ernte die
Wegern Ernte der Ernte Ernte, welche
wenigstens $\frac{3}{4}$ der Ernte mit Ernte.
Wegern Ernte in der Ernte der Ernte.
zirkel (die Ernte Ernte Ernte Ernte
sich in der Ernte Ernte Ernte Ernte Ernte
Wegern Ernte Ernte Ernte, 5 Ernte Ernte.
Wegern Ernte Ernte, Ernte Ernte Ernte
5502 Ernte 5 Ernte Ernte, und Ernte Ernte
23,128 Ernte Ernte und 21,200 Ernte Ernte
im Ernte 45,328 Ernte Ernte, von Ernte
35,024 Ernte Ernte. (von Ernte Ernte Ernte)
Auf Ernte Ernte Ernte Ernte Ernte.
An Ernte Ernte Ernte Ernte Ernte Ernte
zirkel Ernte Ernte Ernte in Ernte Ernte
mit, Ernte $\frac{3}{4}$ der 13,000, also 9,750 Ernte
in Ernte Ernte Ernte, so Ernte

auf den Kopf im Gefen ca 280 Karpf, somit
gr. Fay über 3 Quark, und man man auf
die 3901 Kinder unter 14 Jahren pro Person
verfakt, gegen 5 Quark Liter, - der prägnante
Kaufbier (den Kitz oder Ginzl) was nicht in
Einkauf zu zeigen.

Nach der Fabrikation des Eisens betrifft,
 so ist diese die wichtigste, in'sh. yung allbekannt,
 und namentlich als die 3 Gänge: Gravation,
die Holzverarbeitung, die eigentliche Erweiterung
oder Kurven, wobei das Holz in Kultur
Wasser gessen und freiliegen gelassen wird
 (Erkennungsbildung), worauf das Zusatz des
Ergebnis erfolgt und die gründliche Erklärung in
 der Leistung des verarbeiteten Ergebnis
zusammengefasst.
 Nach dem Ergebnis der Erklärung übersehen,

Lufttemperatur, wenn das Gas. überführt,
in den Kugel $3,50 - 4,20^{\circ}$ Alkoholygehalt.

Leontopodium wird bei weitem weniger beliebt
und nur von Tschernbäumen und alten Bäumen
gepflanzt. Es wird wohl in allen Jahren
Limonade, aber nicht in einer einzigen.
Limonade zubereitet; Wasserkraut jedoch nicht, weil
es sehr groß und sehr viel und sehr viel
auf Wasser, nicht Wasser und Wasser.
(siehe) werden wahrscheinlich nur wenig
vermischt. Die Zubereitung von Wasser
ist für zu Lande ziemlich unbekannt.

[illegible]

Maiflein bildet die regelmäßige Virulenz
gibt, man unser Bruchwasser (Medicin)
einnehmen, so wie in der Convalescenz.
Vollend den Kindern (Kneipen) geben, gibt es
Acht den Gelenken von Fitt der jungen
Lüpfen!

Kleinplaf kan fira nicht inbrannt gelassen
werden, daß unser Linn garnefelig in unser
feilnis müßig stark gefogt werden, und auf
nach den fassungen der Linnstrafkette
feurig Gimerasiden und Varices aufstehen und
inbrannt werden.

Außer der maxinistigen und lehrreichen,
welche naturgemüßigen fassungen der
Kinder durch Willen oder Zwingen in der
Kunst abruft in der ersten 6-8 Monaten bei
stark derselben ungenüßigen fassungen und den
bis zum ersten Lebensjahre, auf welcher wir
fast unvollständig in der Ernährung mit dem
allbekannten Kastanien oder Küpfen, und Kilch
und Weizenmehl, wobei darauf gefogt wird,
daß jeun unser von der nährlichen fassungen
für das fassungen der 3-4 mal des Tages.
Zwischen der Kastanien wird ihnen zum fassungen
Masse gegeben, in welcher abend und vord
Küpfen oder fassungen gegeben werden, weil der
für Kinder und fassungen gut ist. Moch
fessenden Küpfen zeigen ihnen abend und
Linnstraf, und wenn sie fassungen sind, nicht fassungen
von Linnstraf und fassungen ungenüßigen
Linnstraf. Es ist nicht zu linnstraf,
daß fassungen, man mag jeun jeun abend
unbrannt Linnstraf gegeben der Kinder. Die
für fassungen fassungen einander, und man will,
die kleinen fassungen in fassungen dasselbe man
verfassen und jeunmal fassungen gegeben ist, und
Linnstraf nicht in fassungen abend werden,
in fassungen unbrannt gegeben. In Linnstraf
Linnstraf so fassungen nicht fassungen fassungen,
fassungen Linnstraf, fassungen fassungen,
Linnstraf, Linnstraf, fassungen fassungen
so nicht fassungen in Linnstraf fassungen fassungen
Linnstraf, fassungen fassungen in der fassungen
fassungen in der fassungen fassungen fassungen
fassungen fassungen der Kinder in der fassungen
Linnstraf.

bedeutend und schließlich auf den ein paar hundert
Gundersrath'schen in beiden Hälften, fast Hin-
wand. Da das ganze Bezirk keine Fabrik,
Manufaktur oder ein dergleichen größeres Eta-
blissement besitzt, so hat es auf einen dergleichen An-
sicht und hat keinen einzigen Fabrikarbeiter.

Was die Zeitvertheilung für Kaufm. Arbeit
angeht, so beginnt das Geschäft mit allen
seinen Haupt-Arbeitszeiten bei Tagesanbruch schon
seiner Geschäfte im Hause und den Handlungen,
den im Sommer draußen, im Winter aber schon
um 3 Uhr morgens mit den Tischen im Kuchel-
Haus das abendliche Wochentag ist zu jeder
festen Zeit Feierabend, und alles beginnt sich frühzeitig
zu Ende.

Ein Tag der Woche, von dem letzten Sonntag
beginnt schon in dem Hospital. Wochentag. Man
schneidet gesundete wieder, bester und besser
in zweifelhafte Arbeit, die bei. Tausend
oder Tausend sind alle nutzlos und häufig so
wenig von Mind und Muth gestützt, daß im
Winter das Pferd auf die Leinwand, meistens
aber, schon ab dem unwilligen Anbruch der
Pferde in den Handlungen schon für die Pferde,
und dasselbe sind auf oft mehreren Tausend Stück
des Landes (Kameaux) im Gebrauch.

VI

Wohlstand, Verhältniß der Wohlhabenden, Reichen und Armen.

Da, wie schon oben angegeben worden,
das Leben im ganzen Bezirk ein sehr bescheidenes
ist, und durchschnittlich jeder Familienstand,
so viel es anders ist, daß es bei sehr geringen
Küchen, mit einigen wenigen natürlichen Befindungen
und Benutzung derselben ist und die Feiern, so
wie auch eine geringe oder große Anzahl
von Arbeitern aufstehend kommen und nutzlos
zu sein; so ist das Wohlstand der Bevölkerung, man
aber kein glücklicher, so daß im Allgemeinen ein
geringer Wohlstand und dabei meistens geringe
Mittel zum Leben ist. Das ist das allgemeine
Leben der wohlhabenden Bevölkerung des Landes,
das heißt, das meiste Geld, wie früher, so viel
gibt, und das bedürftigste Geld nicht mehr.

Ländern, welche einen größeren Stadt-Complex be-
 sitzen, da man pyramidal gezeugen Hof bildet, sind
 desshalb nicht immer reich zu nennen oder wohlhabender
 als die Halbwüster und Feldbau, da sie meist auf
 mit geringer Fruchtbarkeit abzunutzen haben und
 meistens feineren Wein und abzugeben dem Dinsten
 betriebs Lösungen zu unterstehen und anderen Pfön-
 nen Lasten haben, auch in ihren Wirtschaften von einer
 sehr unrichtig geordneten Verwaltung betroffen; von
 einem der Flügel gewinkt, heißt es oft, ist ein alter
 Bauernspruch. Indes gibt es bei dem ungenügsam
 reichen Ackerbau und dem jüngst ererbten Besitzthum
 bei und dem dabei immer feineren Streben nach
 und jeder ländlichen Produkte und gegen die Städte, da
 die Konsumtion, sowie der durch Beförderung und die
 durch vertriebenen Marktmittel immer besserem
 Absatz desselben an die Consumenten der Stadt und
 Ausländer, bei uns nicht wenig reich Ländern.

Ganz anders lautet man davon in Städten und
 Können, haben nicht und nicht, da bei dem allmäh-
 lichen Fortschritt der städtischen Bevölkerung der Ackerbau
 knappen wird, da man abgeben will und kein,
 Ackerbau und Land findet; die eigentliche Ursache
 der Abnahme ist aber bei der städtischen Bevölkerung
 christlichen Wohlthätigkeit der Bevölkerung und der
 freiwilligen oder von der Central-Verwaltung
 Entsendung der Land-Bevölkerung, abwärts, selbst als
 Entlassung eines Mannes auf ein wirtschaftliches Gebiet
 sehr gewinnlich; ein eigentlicher Proletariat im
 städtischen Sinn, kommt daher bei uns gar nicht
 vor.

VII

Reinlichkeit in und außer den Häusern; die Wäsche und Kleidung, Neigung zum Baden.

Mit der christlichen Kultur der Bevölkerung und
 der urbanen, besonders in größerer Nähe von
 Städten in Stadt zunehmenden Hygiene begriffen
 Europa in den Lösungen und in unserer Gegenwart
 auf immer einen noch größeren Schritt und Schritt
 haben. Jedem gefunden sich, so ist insbesondere auch
 in Bezug auf Reinlichkeit in und außer den
 Häusern der Ländern von der eigentlichen
 von ihren Verfassern auf demselben Standpunkt und
 neugierig zu müssen übrig.

Hast auf den billig aufgestellten Anforderungen in
dieser Hinsicht die volle Befriedigung des Landmanns
und aller seiner Angehörigen mit pflichtigen,
mühsamer rekultivierten Dingen, wenn eine Abwand-
lung mit Arbeit im Ganzen, auf dem Feld
und in den Hallungen räumlich freier
im Mohn: so könnte das viel besser sein.

Jung und alt, groß und klein, sind in be-
sonderer und besonderer Weise der Abwanderung und
Wissen ansehnlich, und diese werden zugewiesen, sich
stark an die Dörfer von den jüngeren Dörfern und in
unserer Dörfern von Dörfern zu verziehen, um in den
Dörfern oder in Dörfern in Dörfern und auf je-
manchem ihren Platz zu finden zu können, was man
müssen suchen und sie in dem von Kindern für
gewaschen Dörfern. So weit gründlich von Dörfern
ab, aber, zum und diesen wird das Land, ein
einmal im Jahr, nämlich in den Dörfern von den
Dörfern zu verziehen, um den Dörfern zu verziehen
und Dörfern in möglichst gutem Dörfern
von zu lassen. Man aber und Dörfern werden
besonders für diese Zeit angewiesen: die ersten der
Mingrinder aber, sobald diese zum Dörfern
in ihrem Leben und dem Dörfern zu Dörfern.
jung und alt werden.

Hast auf alle das Dörfern, Dörfern und Dörfern
ist vollends das Dörfern ansehnlich. Man
Dörfern von Dörfern, Dörfern und Dörfern
Dörfern, Dörfern und Dörfern ab, - in Dörfern
ab, einmal das Dörfern Dörfern (Dörfern).

Einmal mehr die Dörfern von Dörfern
in Dörfern viele Dörfern und Dörfern, ist auf
nicht absehbare Dörfern, und zu Dörfern
in Dörfern Dörfern gibt es, und im Dörfern
wirklich und Dörfern, für und in Dörfern
von auf den Dörfern Dörfern Dörfern,
Dörfern Dörfern von Dörfern
Dörfern und Dörfern zu Dörfern
von Dörfern Dörfern Dörfern Dörfern von Dörfern
für in den Dörfern Dörfern, und in den
Dörfern von Dörfern ist es gelungen, im Dörfern
und Dörfern in den Dörfern zu Dörfern, was man
den Dörfern Dörfern, besonders die Dörfern
Dörfern bei Dörfern Dörfern Dörfern
und Dörfern wird.

Vergnügungen, Feste, besondere Gewohnheiten.

Man überall so ist und in der Gegend der Land-
man grüßte und grüßte, die betrübten von Mo-
man so viele pflügen und pflügen alle Jahre in
Arbeitszeit, Lust und Freude glücken zu werden.

fixen und in eigenthümlicher Weise zu fixiren.
Dazu sind Vögel und Säugethiere vorhanden, welche,
größtentheils aus den Vögeln und Wüstenvögeln, Prä-
historischen Formen hergeleitet sind und die sich be-
ziehen, weisen auf den frühesten Teil des
Spektrums und zum Ausgang führen.

Es sollen die Brauerknechtschaften droben auf
genüßte Lehnrechtstafeln im Lehnrechtstafel für
unabhängig befristet oder auf läng. unbestimmt werden.

Am Königssteyer wüchsst man überall viel gutes
fein, ein glückseliges Land, und ist feine und
alt, groß und klein bestockt, niemand mit diesen
Wünschen zu vergleichen, d. h. viel des Königs abzu-
grenzen. Kinder und Eltern respektieren sich für ge-
wöhnlich ein kleines Goldgruben.

[illegible]

Im Krakauer Kreis in der westlichen
Einwohnerzahl fast ausschließlich von einem christlichen
(dem Cooperator) nach diesem ein gewisser Anzahl von
Häusern (oder mindestens) ist. Die, in denen von
ca 50 % überwiegend sind. Die westlichen sind der
Volksmilde die letzten letzten abgeleitet.
dem Cooperator & da, der Kooperator ist und der andere
(Ministern) ist.

den gleichen Abende ziehen Kinder von Haus
zu Haus, und singen von der Eisen dieß unser
da kumpelt mitgezinsfeste inultra Keme oder
Giaten. Linder, welche die Abhaltung der Kronge
erhalten drei Maizen und dem Krongelinde
semit den Giaten von der Eisen zu beschaffen zum
Kumpel.

Am 2^{ten} Februar, zu Russin Luftwepf, wird über-
all des f. Maest geworft, dassen die Kirche von des
Lautensand bedarf; die Kirche wirft die Aftrokrage,
welche bei Feuer, entzündet wird und die Mitter-
krage, die man während des Feuers in den Feuer-
waffen und auf der Kappe beim Mitterkragen entzündet,
um Gurgelfley und Mitterkrage fort zu halten;
die Grundmutter läßt eine weiße Krage und weiß
Maest, welche man, von dem jeder weiß, Feuertoten
nicht bekümmert. Ein Grundkrage wird nur bei Feuer-
von Mitterkrage in der Kirche entzündet und um
Herabkrage (Luftwepf), um den Feuertoten von der
Feuertoten Fort zu halten. Das weiß Maest aber
von Mitterkrage in der Kirche beim Feuertoten
im Winter, den Feuertoten oder Feuertoten und der
Feuertoten, oder man sie um Feuertoten in der
Feuertoten, zum Feuertoten der Feuertoten. Feuertoten
Feuertoten und weiß Maest Feuertoten um des Feuertoten und
den Feuertoten der Feuertoten gewandert, um allen
Feuertoten, gegen und Feuertoten von Feuertoten und Feuertoten
zu Feuertoten, und wird das Maest für Feuertoten wirk-
sam gehalten, wenn der Feuertoten auf einen
Feuertoten fällt.

[illegible]

Man den vielen Freygebühren das ersten
Kreitzgebühren ist nur das zweite vierte sechste, abgepaßt.
sonst mit festem Ländern u. Agriarischen Provin

[illegible]

Im unternannten obblieben Einwand = oder Einwand.
Sinn am Ende des Jahres des Jahres sind in
 unserer Gegenwart nicht mehr vorhanden, dagegen
 auf alle Weise das Leben von Arbeit an
 diesen Tagen in jedem Hause.

Amf von den Tindeln und Anzeigen des Springes
 hat sich herausgefunden nichts feststellen oder ein etwas
 gezeigt, man versteht und versteht nur auf den
 jünger als „Springplum“ von den Springplum
 zutreffend des Wortes „Plum“.

Min an die verehrtesten 3 Litt: vder Königlich
in Braunschweig Stadt und Bisthum, so wird von
Ihre Majestät auf Christi Geheiß, dem p. g. K. v.
fürstlichen röm. ein kirchl. Bittung um die
jungen Statthalter gefolgt, zur Abmild. d. p. g. M. v.

Arbeits- und glanzvoller neuer Ideen. Das
Zapfen ist ein aus der Menge von Fasern
Lebensnerven (den Nerven) und den
im selben Jahr den kleinen Nerven
aussetzt, die der Nerven und der Nerven
Leder ist. Das Nerven, das der Nerven
mit Nerven und Nerven, die Nerven
Nerven Nerven und Nerven, und
Nerven Nerven Nerven der Nerven
und Nerven Nerven, Nerven mit Nerven,
Nerven Nerven und Nerven Nerven
Nerven, und von kleinen Nerven zu Nerven
geleitet werden.

Mit der pöppelich bravesen Einmuth u. Hing-
zeu und der dankb. zeit wird wolpferd abgelaubt
getrieben aber der rechte key sein der künig
freiwilckender künig ist Maria Gemolpfer; der
um diese zeit haben die wolpferden künig
und Mängel von wolpfer künig; an diesen tag muss
den dafra auf in der künig Luffel und pferd pferd
zum in dem der Gemolpfer und der die künigstraz
(Verlass. thafes) der künigstrazthil billich, gewiss,
die der die ganz pferd auf dem künig zum pferd
gym Mithopferden unfermest worden.

Auf diese Zeit liest der Lerner sein viertes Buch
zu sich, und es ist ihm nun schon sehr zu
den gesunden und mäßigen Bräunungszeiten u. d. d. d.
pfeilt; und nun da schon das Alter und die
feinsten Mischungen im besten Lichte zu zeigen, wird
die Mischungen des jungen Lerner von seinen
seinen, von ihm selbst und von seinen gesunden
und gesunden, wie in seiner Lektüre und d. d. d.
Zeit nicht minder im Lichte des jungen Lerner; die
Lektüre können man selbst und seine Mischungen, seine
und seine sein und seine Familienmitglieder, die seine
sein in der Lektüre und d. d. d. sein und d. d. d.,
können oft viele Stellen mit, so wie in seiner Lektüre.
Die Gesetze und Lektüre sein in seiner Lektüre.
müssen ungesunden Lektüre zu sich genommen;
um diese Zeit mit den Lektüre in der Lektüre zu
sein. Mischungen bringen, wie zu einem
Lektürezeiten in, Mischungen von Lektüre und Lektüre
und d. d. d. sein in der Lektüre mit.

Ein Gunglfröndchen dir, um dich künftigen Herbst
malen über dein rothes Häppchen im Frosch.
Krit sollst im Winter zu wachen warmen
sind jemand mit Herz. Es bringt dich schon da
Moubrund, um malen der Lieder und dem

Einzelne oder Gringraben-Gesamtheit bei Mitten
nicht so selten, wie z. B. im bayer. Melta; dagegen
aber trotz polizistischer Mordeten und starker Con-
trolle von Seiten der Genodärmerie des jugendlichen
Kameradschafts bei Kaff und alkalischem
gung sind geübt - ein gesellhaftes Mollatzen
für Litteratur und Kunst auf der einen Seite
für die Bittlichkeit auf der andern Seite.

Diese sind die zum allgrößten Mindertheil
kennenden polizistischen und staatsrechtlichen
Merkmalen der von der bayer. Regierung.

Am Ersten Tag (4. Sept.) wird vornehmlich
in Form von Fischen z. B. Gänzen, Gänzen, zu
der Fütterung übergeben, oft sind sehr kleine
Fische, welche gebraten und besonders von
den Kindern gegessen.

Am Wochenende des 6. Septembers rafft die
St. Nikolaus, um die kleinen Kinder, welche es ge-
wöhnlich im Herbst und im Winter zu thun, mit
Apfeln, gedörrtem Obst und zu backen, die
Fische von einem kleinen Kinde, dem Kinde zu
Litteratur zu übergeben, da sie mit der
gebundenen Bittlichkeit, dem Jüngling, dem
Kasseler Kinde und dem kleinen Mindertheil
in Fischen gegessen. Auf demselben rafft die
milde Gans und die milde Kunst in Form von Fischen.

Der Abend, dass in der Nacht von 12 auf den
13. Septembers, dem Tag der St. Lucia, dass die
Fische, um die kleinen Kinder der Gans zu
Fischen und mit Fischen zu füllen, ist mehr
Fisch als ein Fische der anderen, weil St. Lucia
die raffenden Fische, eine Fische
Fische der grammatischen Fische, und die
von anderen Fischen zu Fischen, die
Kinder zu Fischen und Fische zu Fischen.

Am Wochenende des 10. Septembers wird vornehmlich
die Fische der Fische von den Mitten
geessen. Die Fische der Fische
Fische über die Fische: Fische die Fische
die Fische, so werden sie im Fischen
Fische und die Fische Fische.

In der Fische, die Fische zu Fischen
jeder Fische besonders geübt ist, wird in

[illegible]

Wolfe Kalkmünster sende einem Hiesigen Stiefel
nachfolgend und Kitzger und Linderer an ihre
besseren Einimpfungen!

Messfinden Fellen und gebräuntes andere
das man in der je geeigneten übrigen Sa-
pitole des Ethnographie großem ringeßten;
plagt man sozial medizinische Behandlung können
fürsorge mit mehrer von als andersmünd.

Erstspitze may sich mit viel Trauringen be-
weisen lassen, welche bei den allgering-
wichtigen Ereignissen im Leben, bei den
Hochzeit, Taufe und Begräbnis
sich zu finden pflegen.

Grünthalen sind im Saurethande Gasse.
Jenseit in dem wunig oder zum nicht in
Lokale kommt. Die Alton zu sein in der Al.
gelpfen mischen sich ganzem Gasse das der
auf, dass der Alton dem für der Grünthalen über.
gaben, alle Grünthalen mit überkommen, seine
Gasse mit der Grünthalen sind in der Alton
Lage in der Alton Gasse, wie viel der Alton
zukünftigen Jahre muss. So muss man in
ganz einem bekannten Alton oder der Alton
in der Alton Grünthalen zum Alton, und so
sich ihn, ihn einen Alton zu Grünthalen und
zukünftigen. Ist, dass Grünthalen und der Alton
sich in der Alton Grünthalen zeigen sich bereit, so
bestimmen diese einen Tag, an welchem sie auf
Lage kommt. So ist ganz, dass der Alton und
der Grünthalen Gasse wird, und die Alton steht
sich Grünthalen auf der Alton bereit werden.
Ist man Grünthalen, wobei Grünthalen ganz
ist, muss Grünthalen Grünthalen als in der Alton
mit Grünthalen, wie Grünthalen über Grünthalen
oder Grünthalen (zum Grünthalen der Grünthalen)
Grünthalen Grünthalen werden, so Grünthalen die
Grünthalen der Grünthalen, muss sich ja auf
der Grünthalen nicht und in Grünthalen zu
müssen Grünthalen bereit, man soll nicht die Grünthalen
Zeit und der Grünthalen Grünthalen man
der Grünthalen der Grünthalen. Zu Grünthalen wird
sich in jedem Grünthalen Grünthalen und Grünthalen,
da man weiß, dass der Grünthalen Grünthalen
Lage auf Grünthalen in der Grünthalen Grünthalen.
Man Grünthalen man ein in und auf die
Grünthalen Grünthalen. Beim in der Grünthalen Grünthalen, be-
grünthalen man der Grünthalen in der Grünthalen, muss der
Grünthalen bei und ist zu der Grünthalen Grünthalen Grünthalen.
Grünthalen; und die Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen
Grünthalen Grünthalen, was zu Grünthalen Grünthalen Grünthalen,
über einen Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen
ist. Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen
Lage bei und Grünthalen Grünthalen Grünthalen.
Man muss man von Alton, einen Tag zu
bestimmen, d. h. bei Grünthalen die Grünthalen Grünthalen
und Grünthalen Grünthalen Grünthalen, der Grünthalen Grünthalen.
Tag und die Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen Grünthalen
Lage zu Grünthalen. Grünthalen ist dieser Tag Grünthalen
auf der Tag der Grünthalen Grünthalen, d. h.

man geht zum Pferd zu den Aufnahmen der
Fensterläden und zum Bruch-Gewand, auf dem
die Knechte stehen, die das Pferd und den Güter-
sack tragen, und die (Misthaufen), wo die alten
mühsamen Menschen bei einem kleinen, oft
aber auf sehr plaudernden Kisten zusammen-
sitzen.

Einige Tage darauf geht das Landmann mit
seinen Menschen zum Markt in die Stadt,
d. h. so wird die Gasse genannt, beläufig die
Gasse der Güter umgeben, der Markt der Kiste-
güter, der jeder Markt steht zu besterren, selb-
stbestimmt und zugleich besternt, wenn der Markt
mühsam fallen muß. - meistens die Kreuzgasse.
Am Markttag war der Markt Markt den den po-
pularsten Menschen an. Es ist meistens
mit 4 gepflanzten Pferden besetzt und bringt
die Arbeiter der Stadt an Kreuzgasse.
Hindern. Ein mühsamer Zustand dieser
Arbeit ist die: das ein- oder zwei- oder drei-
Lott oder auf zwei Lottungen überzugehen.
mit einem Lottungen gezogen mit und einem
Einzelnen abzurufen, den einen Lottungen oder ein
Zugknoten mit Mäßen und einzelnen Kisten
Einzelnen gefüllt, einen Kiste, ein Kiste, oder
oft auf sehr ein mit einem überzugehen. Eine
ganze und ein Kiste, und auf der Landstraße,
dessen Arbeiter mit Kiste und Lottungen ein-
den befüllt ist. Hinterher wird ein Kiste
Kiste gebracht. Land und Kiste sind auf
den Markt, bei westlichen Lottungen Kiste
so auf was, daß der Gasse der Land.
in einem Kiste absetzt und mit Kiste
von dem Kiste gehen darin steht.

Ein ganz andere Art ist von dem Markt.
Es ist von alten Menschen ganz von dem Markt.
größerer gepflanzter oder unterrichtet worden.
Land und Marktführer werden gut gepflegt.
von und besternt, und meistens Kiste in
an den Lottungen in. Landführer, die Kreuz-
gasse und an Kiste ganz gepflanzter Kiste.
Es, ein Kiste ganz Kiste zu gewinnen
d. h. Kiste zu Kiste. Kiste Kiste in Kiste.
Am Markttag geht, der Kiste am 2.
Tage nach dem letzten Markt. Kiste gepflanzter

wird, wasamalt sich alles, was der Braut
zuwinkt, wofür in dem Hause, wobei eine Be-
waffnung mit Lohd und Bräutigam steht, findet
Nach dem Abpfande von altrömischem Hause geht
es im heimlichen Aufzuge in das Haus der
Bräutigam; in dieser in einem kleinen Saal,
so heißt der Brautstube die Braut, und alle
Bräutigam wissen sich in heimlichen Aufzügen, die
wenn die Musik. Nach dem nun geht der Bräu-
tigam in die Kirche, die ledigen Bräutigam wer-
den, ferner dieser zuletzt der Bräutigam, was
nach in Begleitung der Mutter und der Mitter,
bei welcher der Aufzug meist gehalten wird,
den folgen die Brautstube, die ledigen
Mütter mit Lohd und Bräutigam, die
Bräutigam und schließlich in Mitter, unter
denn aber die Mutter der Braut und der Bräu-
tigam nicht sein dürfen. Alles soll nicht sein
und dem Zuge aufsteigen, da diese Aufzüge be-
stehen soll, und dieser in einem kleinen Saal
wird bei der Aufzug meist gehalten.

Der Braut mit dem Brautstube, der
Bräutigam jeder Aufzugstube wird im Hause
der Aufzugstube gegen ein kleines Trinkgeld an die
Mutter von dieser in Begleitung genommen.

Nach der heimlichen Aufzug meist geht der
Zug ins Mitter. Hier wird die Braut an-
ten der Mutter von der Mutter mit einem
kleinen Braut und einem Saal auf demselben
aufsteigen; zum ersten Saal und liegt ein
klein bereit gehaltenes Trinkgeld auf dem Saal,
welches dem Aufzugstube gegeben.

Der Brautstube soll man gewisslich auf die
Aufzugstube von, nach demselben findet der Braut-
stube statt, bei welcher Braut und Bräutigam
warten. Nun 3. Als der dritte, nun 4. Als der
dritte. Der Aufzug der Mutter besteht wenig
Lohn; soll der Mutter in der Kirche, Mitter-
stube, gehalten u. gehalten, einen kleinen Saal u.
wenn es gerade zu der Zeit zu sehen ist, in der
Kirche und der Zeit. Zu jeder Aufzugstube der Mutter
soll der Mutterstube der weiblichen Aufzug in einem
absondern weniger mehrmalen Aufzug, aber
absondern beim Aufzug, nun ist der Aufzugstube zu
geben. Nach dem letzten Aufzug wird alles
dankt, d. h. der Aufzugstube, muss einen kleinen
an alle ansondern Aufzug und danach in dem

"Herrn d. i. zum Abwaschen der mitgebrachten
Goldgeschmucke auf. Der Braut sitzt rechts mit
der Brautmutter oben an; diese hält eine Kränze
und darüber ein Tuch. Jedem von den Gästen
den einen Aufguss von ^{Teig} ~~Teig~~ nun vorlieb sein
geschmeckt in dem Kränze; und nicht den Dank der
Braut in einem biederem Gündrücke aus-
sprechen, wobei er auch dem Brautgast den
übrigen Dank gibt. Endlich bringt der Tag, wobei
sich frische die auf den Tisch abgeben oft um
abzuessen bis zum frühen Morgen befristet.
Der Tag nach der Hochzeit heißt der goldene Tag,
an dem lassen die jungen Eheleute einen Kaffee für
die beiderseitigen Verwandten und Freunde setzen;
und rasieren sich Karntags im Wirtshaus; nun
mit dem Wirt, die Abende zu halten, nämlich die
Feste der Hochzeit zu befeuern.

Erzählung der Kauf ist es in unserm Land
üblich, zu alten Kindern ein und denselben Pfaffen
zu geben. Meistens werden sich 2 Familien
wählen, die einander gegenseitig geben, sich
diesem Liebesdienst gegenseitig zu versprechen; könn-
ten sich ein Anderer mit gleichem Kaput, wird es
abgemacht. Auf Wollung der Gründung in der
Kirche, wobei der ^{Tag} ~~Tag~~ dem Kinde der Kauf-
werk in die Kirche stellt, rasieren sich die Ge-
gatten in der Kirche der Kauflinge oder, ist dies
von der Kirche verboten, in der Wirtshaus, nun
das sagen. Kind muss ringen, meistens auch
geborenen Pfaffen, Lira und Lira befeuern.
Dann 8 Tage nach der Kauf können die Eltern
und Meist zum Kinde der Kirche, die sie bringen
ist geschmeckt von Kindern, Frauen, Knecht, alten
Gefahren, oft auch Zücker, Pfeffer, Kaff und Wein.
Dafür werden doppelt Pfaffen befristet. Auf nach
Wassermant oder sonst gute Lohnte geben, was
sie werden in gleicher Weise begabt. Das erste
Kind rasch in der Regel der Namen der Pfaffen
oder der Pfaffen, das zweite den der Mutter oder
der Mutter; die folgenden den Heiligen nach dem
der Geburt; oder nach dem Namen der Pfaffen;
nicht mehr das, nicht gegessen werden, weil
das Aufsteig für das Kind bedrückt. Der Tag
bleibt rasch der jungen Kinde eine wichtige
Feste, die es führt zu demselben einem Namen.
Man wird zu dem Namen geben, oft von einer
Feste oder anderen Festen begabt.

Es dauert das in der Regel so lange, bis
der Knäuel die Fäden zerlegt, und wenn
dies geschieht, ist oft die Befestigung
unmöglich; in solchen Fällen muß ein fe-
fester Bindungsstock durch den Faden. Beim
Zerlegen des Faden wird der Faden vorsichtig
zum Wenden bestellt.

Lebensweise. Man bei freudigen Ausflügen so
verweilt, wie bei freudigen Ausflügen
wird. Die Fäden sind ein Zusammenfallen der
Lebensweise, besonders in dem gleichen Moment.
Man kann das Faden wie im Ganzen liegen, können
die Fäden abends und abends die Fäden
und bei der Nacht zu verschiedenen Stunden,
wobei die Fäden und die Fäden liegen.
Gemeinlich tragen wir in der Fäden
den Faden zu Fäden, bei Fäden
verweilt man. Die Fäden der Fäden
den Fäden man trägt ein Faden
das Fäden Fäden, welche zu Fäden der
Fäden Fäden wird. Man den Fäden der
Lebensweise man wird die oft mit Fäden
man den Fäden und Fäden im Fäden.
Fäden mit Fäden n. Fäden Fäden; die Fäden
mit Fäden. Man dritten Fäden
Fäden aber alle Fäden von Fäden im
Fäden der Fäden in Fäden Fäden
und auf Fäden der Fäden Fäden
den Fäden Fäden gleichzeitig im Fäden.
Fäden. Bei den Fäden Fäden als Fäden
Fäden man Fäden Fäden der Fäden
Fäden, als Fäden Fäden mit den Fäden
den Fäden Fäden Fäden Fäden Fäden
Fäden, bei Fäden Fäden Fäden Fäden
Fäden Fäden Fäden. den Fäden Fäden
Fäden in Fäden Fäden n. im Fäden
Fäden Fäden Fäden, die Fäden Fäden
den Fäden Fäden, mit den Fäden der Fäden
Fäden, den Fäden Fäden Fäden Fäden
R.I.P. (requiescat in pace) Fäden Fäden, den Fäden
Fäden, Fäden Fäden Fäden Fäden Fäden
Fäden oder den Fäden Fäden Fäden Fäden
Fäden, mit Fäden Fäden der Fäden
den Fäden Fäden Fäden Fäden Fäden.

Eheliches Leben, gewöhnliche Zeit der Ein-
gehung desselben, Hang zur Ehelichkeit,
Fruchtbarkeit, Geschlechts-Ausweichung,
Köhlbarkeit bei Schwängern und Wöchnerinnen.

Kauf dem, was wir im vorigen Kapitel über die
in der Regel vorkommenden Motive bei der Ein-
gehung von Ehe berichtet, ist es natürlich zu ver-
muthen, daß bei dem Mangel vorzüglicher geistlicher
Ernährung der geistlichen Genuß, Freundschaften
und Freundschaften, das ehlische Leben so selten zum
Hauptzweck, zur Angewandtheit und auch mit einem
Worte zum Angewandten angeschlossen, da es nach der
Erfahrung Meisten, nicht die reine Güte der Sache gibt,
wie das Heirathen mit dem Zustande, wo Natur sich
und Natur zuweilen, daß wir uns die wahren
anderen freunden Gesellen in der Regel zu einem
gemeinsamen Gange sich zusammenfinden oder bald
zusammenkommen und glücklich miteinander leben.
Aber das ist nicht die Hauptsache, die wir hier
abhandeln und die Bildungsgänge, die Lebensweisen
und Anforderungen an das Leben, die Anforderungen
beiden Theilen mögen hauptsächlich dazu beitragen.
Die meisten Frauen wissen, daß man bereits in der
Ehe, das Klüßchen über das Mittel der Zwang-
geheißt vorgeht. Einige sind jedoch, wie wir es
früher schon in dem Falle, daß sie bei nicht
dem Gode der Natur oder bei großer Überfüllung
möglichst bald das Leben überlassen und eine
neue Form ins Leben bringen müssen. Aber man
kann auch erst nach dem Grunde der Ehe, bis
sie sich in der Ehe im Grunde so viel zurückge-
legt haben, einen neuen kleinen Grund zu
finden. Aber diese überwinden von ganz und mit.
Solche sind aber die Zeit der Ehe, die Ehe ist
nachdem, so können sie überwinden und so
nach zu einem Heirathen, was ichen gewiß,
um so besser sieht, die Ehe ist nicht von Heirathen,
zugewogen und vorkommend gewisse Freundschaften
freund sind, und ein Hang zur Ehelichkeit nicht
äußert sich selten vorkommt.

Die Ehelichkeit der Ehe ist eine große, und
nicht die Ehelichkeit nicht die Ehelichkeit nicht eine
so kleine, so würden wir nicht die Ehelichkeit nicht
einmal die Ehelichkeit der Ehelichkeit nicht die Ehelichkeit
nicht die Ehelichkeit nicht die Ehelichkeit nicht die Ehelichkeit

Will man unter gesellschaftl. Aufzucht den
 ungezügelteren Gemüth des Gesellschafters nicht
 das oft begreifen, so beweist das Dargestellte die
 ystimen Kinder im Verhältnisse zu den selbst
 zügelten und zügelten, daß zwar besonders unter den
 Kassen der Dienstboten eine große und bedenkliche
 Unordnung aber ist tiefer bei uns wie auf dem
 Lande beobachtet wird unbekannt, als in den Städten.

Was nützt die Lehranstalt bei Kinderzucht
 und Misshandlung betrifft, so ist dies eine sehr
 geringe. Die meisten Kinder sind besonders
 Soldaten- und Tagelöhner-Kinder, welche im Zu-
 stande der Kinderscheue nicht zu mindern,
 sondern alle auf die schlimmsten Arbeiten
 bis zur Enkeltung, und werden, falls sie
 nicht freiwillig fliehen, meistens von Leuten die
 abweisenden Gesichter im Hause und auf dem Feld,
 mitunter auf von sehr oder gleichgültigen Ge-
 müthern dazu gedrängt, deren ein Teil zu
 Liraen, kein besonders Glück wünscht, die für eine
 der, meistens jüngeren oder unmöglichen Aufzucht
 minder bekommen. Es kommt desshalb auf so viele
 Verbrechen und das Ausgeliefertsein aller
 der schlimmsten Verbrechen. Hier wenige Auf-
 und Zucht zu erreichen in der Misshandlung, welche
 dies, selbst für die geringsten Strafen,
 schon auf 3-4 Tage, und meistens auf 5-6 Tagen
 hängend, was wir von, nicht selten die
 Dichtung der Dichtung, in der 6 Wochen sein.

Die Dichtung der Dichtung auf die der selbst
 Kassen nicht und sind nicht so bald in
 Aufzucht der Dichtung mit der Dichtung der Dichtung
 Dichtung. Dichtung und Gebirgsgegend der Dichtung.

X

Geistige Constitution der Bevölkerung;
Neigung zu höherer Ausbildung; Ver-
harren an der Heimat und ihrem Leben;
religiöse Haltung des Volkes; Hang zu
Kyfficismus, Schwärmerei, Aberglauben.

Es ist eine ziemlich allgemein bekannte Tatsache,
 daß die geistige Kultur unserer Bevölkerung
 schon in den ältesten Zeiten Grund in Grund gering
 mit der Annahme und Verbreitung des Christen-
 thums auf dem Lande, und daß daselbst die
 wie das Lande vorzüglichste der Dichtung
 einzigen und schönsten Pflanzschulen aller

Arabi Nazislingum morant ubi quid non Melita
pessit, dabo in nuntio, nist ab gossiflinga Maf.
frit batrustat; ab Bologna ubi fin' du' ypsundan
quidra nist in drab kustriga pumilitat nist
Munro pteru nist in nist nist nist nist
in pterpist pteru in pterpist pteru nist
Lundpustat, drab nist pteru nist in drab pteru
drab lottu nist nist, nist nist nist drab nist
pustat in nist nist nist nist nist nist
Lundpustat nist nist. drab lottu.

Siquis vult vitis plenam cognoscere gentem,
Non Auspi quaerat, non Africae populos,
Littora non petat a famoso inventa Colombo,
Pecior enim omnibus his est Kolodavica gens.
Moechantur cuncti pueri, pueraeque senesque,
Quod multi monstrant illicite geniti.
Si numerare velis bibulos, sine fine laboras,
Quos numerat nimirum haec Kolodavica gens.
Inditur hic nam via natis cerevisia multa,
Quam fitiens poscit cum puero puera.
Mirum ergo non est, si crapula magna virissit
Via non quoque de, scandala magna parans.
Conticiunt rixas bibuli, tunc aggrediuntur,
Lacrus ut hic graviter saepe vel ille cadat.
Ex acieque domum qui se salvant madefacti
Conjugibus (pudor est!) proelia tunc renovant.
Tantus enim clamor fit, acsi Turca convocat,
Quando vir et mulier crinibus arripunt.
Insuper omnia, quaeque placent, rapiunt Kolodavi,
Ut cives Tripolis, Tunis et Algerii.
In campis passim depascunt gregum cuncta,
Et segetis bovis quisque suis tribuit.
Maxima vero illis sunt delectatio sylvae
Ex quibus eripiunt, ducere quanta valent.
Tam celeres etenim digitos, quos possidet haec gens,
Cuncta trahendi ad se, nullibi tu reperis.
Nulla dies illis sancta est, nisi quae maculata
Turpibus est vitis innumerabilibus.
Igne suasque domos vastant multi absque pavore,
Ut corupletentur tunc sine fine rogant.
Invaduntque scholas canibus comitantibus ipsos
Praeceptoris instant, et baculis minitant.
Vraque non veniunt potius mendacia crassa
Blasphemante seum gentis ab ore malae.
Ostentat gens haec, nec scit discernere seum
Foemina si genita est, aestimat esse virum!

Albus equus signum est, per quod cognoscitur haec
gens,
Eminus et longi significant digiti.
Gratulor ergo tibi, post ne qui ter miserande
Porcorum veneris pastor ad huncce gregem,
Si non omnia permittis, quae vult oibi quisque
Aut pueris pueros, crapula quos genuit
Non diris solum verbis, sed te cruciabit
Verberibus gens haec rustica plena dolo.

Est aliquid fatore suo ferro cadentem
Insolita moriens ponere corpus humo
Sic cecinit quondam Romanus Naso poeta,
Et si non Naso sim, tamen haeccano.
Ergo Deus mea spes nec non fiducia sola
Me ex hoc deserto ducite te rogo!

Carl Lautenbacher
Kgl. Hofbibliothek



Medizinisch-topographische und ethnographische Beschreibung der
Physikatsbezirke Bayerns aufgrund der Entschlieung vom 21. 4. 1858, Bd. 10
5: Mainburg - BSB Cgm 6874(105

[S.l.] ca. 1860

Cgm 6874(105#Mikroform

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00111890-3

BSB-Hss Cgm 6874(105